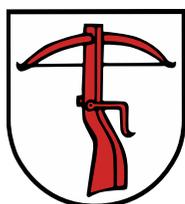


DIESE AUSGABE ERSCHEINT AUCH ONLINE

AMTLICHES MITTEILUNGSBLATT DER GEMEINDE ALLMERSBACH GEMEINDE IM SPIEGEL

WWW.FACEBOOK.COM/ALLMERSBACH.DE

WWW.ALLMERSBACH.DE



Volkstrauertag 2020



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

am Volkstrauertag gedenken wir traditionell den Opfern von Kriegen, Terror und Gewaltherrschaft. Aufgrund der aktuellen Corona-Regeln können in diesem Jahr auch in unserer Gemeinde keine öffentlichen Veranstaltungen zum Volkstrauertag im gewohnten Rahmen stattfinden. So muss die Gedenkveranstaltung in der Alten Kirche entfallen.

Stattdessen werde ich im Stillen der Opfer gedenken. Im Namen der Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Allmersbach im Tal und stellvertretend für alle, werde ich am Sonntagvormittag, 15. November, auf den Friedhöfen in Allmersbach und Heutensbach eine Kranzniederlegung vornehmen.

Ihr
Ralf Wörner
Bürgermeister

NOTDIENSTE	S 4	VEREINE	S 10	PARTEIEN	S -
AMTLICHES	S 2	SCHULE	S 5	KINDERGÄRTEN	S -
RUFNUMMERN	S 6	KIRCHEN	S 8	SONSTIGES	S 16



AUS DER VERWALTUNG



Weihnachtsspendenaktion

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

auch in diesem Jahr führen wir eine Weihnachtsspendenaktion durch. Der Erlös soll **der Diakoniestation mit Tagespflege** zu Gute kommen, **sofern Sie nicht ausdrücklich einen anderen Spendenzweck** angeben.

Für alle eingegangenen Spenden stellt die Gemeinde eine Spendenbescheinigung aus. Bitte geben Sie daher auf der Überweisung Ihre genaue Anschrift an.

Die Namen der Spender werden im Gemeindemitteilungsblatt bekannt gegeben. Die Höhe der Spenden wird vertraulich behandelt. Sollten Sie keine namentliche Nennung wünschen, vermerken Sie dies bitte auf der Überweisung oder teilen Sie dies bitte der Gemeinde per Email (info@allmersbach.de) oder telefonisch (3530-0) mit. Wir speichern und verarbeiten Ihre Daten nach der EU-DSGVO. Ihre Betroffenenrechte entnehmen Sie bitte der Datenschutzerklärung unserer Homepage unter www.allmersbach.de.

Aus redaktionellen Gründen müssen die Spenden bis spätestens

Freitag, 11. Dezember 2020

auf eines unserer nachfolgenden Konten unter dem Verwendungszweck „Weihnachtsspendenaktion“ eingegangen sein:

Kreissparkasse Waiblingen

IBAN: DE88 6025 0010 0000 0019 68

Volksbank Backnang

IBAN: DE28 6029 1120 0000 7000 02

Raiffeisenbank Weissacher Tal

IBAN: DE98 6139 1410 0050 1390 02

Ich würde mich freuen, wenn sich auch in diesem Jahr wieder zahlreiche Mitbürgerinnen und Mitbürger sowie örtliche Betriebe, Vereine und Institutionen an dieser Spendenaktion beteiligen würden.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Ralf Wörner
Bürgermeister



Öffentliche Bekanntmachung

Fällige Grund- und Gewerbesteuer

Am 15. November 2020 sind die nächsten Raten für die Grund- und Gewerbesteuer zur Zahlung fällig. Die Höhe der Gewerbe- bzw. Grundsteuervorauszahlung ist dem letzten Abrechnungsbescheid zu entnehmen.

Bitte denken Sie daran, dass bei einem geänderten Buchungszeichen die erteilten Abbuchungsermächtigungen ihre Gültigkeit verlieren. Wenn Sie weiterhin am Abbuchungsverfahren teilnehmen möchten, benötigen wir eine Abbuchungsermächtigung für das neue Buchungszeichen.

Das gleiche gilt für die Grundsteuerjahreszahler. Mit einem neuen Buchungszeichen wird die Grundsteuer automatisch vierteljährlich veranlagt.

Dies kann durch einen Antrag auf jährliche Grundsteuer gem. § 28 Abs. 3 GrStG geändert werden. Hierbei ist zu beachten, dass der Antrag drei Monate vor Jahresende gestellt werden muss. Im laufenden Jahr (2020) können nur Anträge für das Jahr 2021 berücksichtigt werden.

Bitte bezahlen Sie pünktlich, da bei einer Verspätung Säumniszuschläge und Mahngebühren berechnet werden müssen.

Bitte geben Sie bei einer Überweisung oder einer Bareinzahlung immer das Buchungszeichen an. Gerne können Sie an unserem Bankeinzugsverfahren teilnehmen.

Die erforderlichen Vordrucke erhalten Sie auf Nachfrage bei der Finanzverwaltung, hier im Anhang bzw. auf unserer Homepage unter: www.allmersbach.de/Rathaus&Service/Rathausvordrucke/Kasse und Rechnungswesen

Verlust des Gewerbe- oder Grundsteuerbescheids

Bei einem Verlust Ihrer Erstbescheide erhalten Sie auf Nachfrage beim Steueramt eine Zweitausfertigung. Gemäß der Verwaltungsgebührensatzung der Gemeinde Allmersbach im Tal fallen pro Ausfertigung eines Zweitbescheids Kosten in Höhe von 10,00 € an.

Hinweise für die Bareinzahlung der Grundsteuer bei Grundstücksgeschäften

Bei Grundstücksverkäufen ist der bisherige Eigentümer so lange zur Zahlung der Grundsteuer verpflichtet, bis uns ein entsprechender Grundsteuermessbescheid des Finanzamtes bezüglich des Eigentümerwechsels (Zurechnungsfortschreibung) vorliegt. **Diese Zurechnungsfortschreibung erfolgt auf den dem Eigentümerwechsel folgenden 01. Januar. Wird z.B. ein Haus zum 30.06.2020 verkauft, ist der bisherige Eigentümer bis zum 31.12.2020 der Steuerpflichtige. Erst mit Fälligkeit 01.01.2021 erhält der neue Eigentümer seinen Grundsteuerbescheid.**

Für die Zeit zwischen Übergabe und Jahresende (im Bsp. 01.07. - 31.12.2020) regelt normalerweise der Kaufvertrag, ab welchem Zeitpunkt der neue Eigentümer die Steuern und Abgaben zu tragen hat. Der alte und der neue Eigentümer müssen sich dann privat über die Zahlung der Grundsteuer einigen.

Entweder bezahlt der alte Eigentümer die Grundsteuer an die Gemeinde weiter und erhält den entsprechenden Betrag vom neuen Eigentümer zurück oder der neue Eigentümer überweist direkt an die Gemeinde auf das Buchungszeichen des alten Eigentümers. Wird die Steuer jedoch nicht bezahlt, erhält der bisherige Eigentümer die Mahnung zugeschickt.

Für Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung, Steueramt, Fr. Kircher. 07191/35 30 21.

Corona - Sprechzeiten Rathaus

Schließung des Rathauses

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

aufgrund der derzeitigen Situation bleibt das Rathaus der Gemeinde Allmersbach im Tal bis auf Weiteres für den normalen Publikumsverkehr geschlossen.

Wir bitten Sie, Ihre Anliegen per E-Mail oder telefonisch mit den jeweiligen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zu klären. Sollte dies nicht möglich sein, werden Termine nach vorheriger telefonischer Absprache vereinbart.

Wir bitten Sie um Ihr Verständnis.

Ihr Bürgermeisteramt Allmersbach im Tal
Telefon 07191 3530-0





Stellenausschreibungen

Gemeinde Allmersbach im Tal
Rems-Murr-Kreis



Die Gemeinde Allmersbach im Tal (5.000 Einwohner) handelt zukunftsorientiert und erweitert ihren Kindergartenbetreuungsbereich. Wir suchen zum 01.01.2021 bzw. zum nächstmöglichen Zeitpunkt für die Kindertagesstätte Im Wiesental

- **eine/n Erzieher/in (m/w/d) mit staatlicher Anerkennung für eine neue Kindergartengruppe, 100 % Beschäftigungsumfang und unbefristet;**
- **eine/n Erzieher/in oder eine/n Kinderpfleger/in (m/w/d) mit staatlicher Anerkennung für eine neue Kindergartengruppe, 90 % Beschäftigungsumfang und unbefristet.**

Die kommunale Kindertagesstätte „Im Wiesental“ beheimatet eine Krippengruppe sowie vier Kindergartengruppen, darunter zwei altersgemischte Kindergartengruppen und bietet ganztägige Öffnungszeiten von 7:00 – 17:00 Uhr. Zum 01.01.2021 soll eine weitere Regel-Kindergartengruppe in die Einrichtung integriert werden.

Wir suchen einsatzfreudige und belastbare Persönlichkeiten mit Freude im Umgang mit Kindern und Eltern. Teamfähigkeit und Kompetenz bei Planung, Dokumentation und Reflexion sind Voraussetzung. Für Sie sollte das Kind im Mittelpunkt von Bildung und Erziehung stehen, da Sie die kindlichen Bildungsprozesse beobachten, begleiten und unterstützen werden.

Die Gemeinde Allmersbach im Tal bietet Ihnen attraktive Arbeitsplätze mit interessanten und vielseitigen Aufgabengebieten sowie sehr guten Rahmenbedingungen zur besseren Vereinbarkeit von Beruf und Familie. Wir ermöglichen Ihnen an internen und externen fachbezogenen Qualifikations- und Fortbildungsmaßnahmen teilzunehmen. Sie arbeiten in qualifizierten und dynamischen Teams. Die Eingruppierung erfolgt entsprechend des TVöDs, zusätzlich erhalten Sie eine jährliche leistungsorientierte Bezahlung sowie eine Jahressonderzahlung.

Nähere Informationen erteilt Ihnen gerne Frau Rall (Haupt- und Personalamt), Telefon 07191 3530-19 oder Frau Haider (Leiterin Kita Im Wiesental), Telefon 07191 310-212. Wissenswertes über unsere Gemeinde finden Sie unter www.allmersbach.de.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann richten Sie Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen bis Sonntag, 29.11.2020 vorzugsweise per Mail in pdf-Format an bewerbung@allmersbach.de oder schriftlich an das Personalamt, Gemeinde Allmersbach im Tal, Backnanger Str. 42, 71573 Allmersbach im Tal. Bitte übersenden Sie uns keine Originalunterlagen, da die übersendeten Bewerbungsunterlagen ohne Rückgabe vernichtet werden.

Impressum

Herausgeber: Gemeindeverwaltung Allmersbach im Tal
Druck und Verlag: NUSSBAUM MEDIEN Weil der Stadt GmbH & Co. KG, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt, Telefon 07033 525-0, Fax 07033 2048,

Anzeigenverkauf: Tel. 07163 1209-500,
uhingen@nussbaum-medien.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Bürgermeister Ralf Wörner oder sein Vertreter im Amt – für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil: Klaus Nussbaum, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt.

Vertrieb (Abonnement und Zustellung): G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Straße 2, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0, E-Mail: info@gsvertrieb.de, Internet: www.gsvertrieb.de

Erscheinung: Das Amtsblatt erscheint i. d. R. wöchentlich am Freitag (an Feiertagen am vorhergehenden Werktag), mindestens 46 Ausgaben pro Jahr.

Redaktionsschluss: dienstags, 16.00 Uhr (in Wochen ohne Feiertag)

Stellenausschreibungen

Gemeinde Allmersbach im Tal
Rems-Murr-Kreis



Die Gemeinde Allmersbach im Tal (5.000 Einwohner) sucht zum 01.01.2021 für ihre Kindertagesstätte „Kinderhaus Mozartweg“

- **eine/n Erzieher oder Kinderpfleger/in (m/w/d) mit staatlicher Anerkennung für eine Kindergartengruppe, 100 % Beschäftigungsumfang und unbefristet.**

Die kommunale Kindertagesstätte „Kinderhaus Mozartweg“ beheimatet zwei Krippengruppen sowie drei Kindergartengruppen, darunter eine altersgemischte Kindergartengruppe. Sie bietet verlängerte Öffnungszeiten von 7:30 - 13:00 Uhr sowie ganztägige Öffnungszeiten von 7:00 - 17:00 Uhr.

Wir suchen eine einsatzfreudige und belastbare Persönlichkeit mit Freude im Umgang mit Kindern und Eltern. Teamfähigkeit und Kompetenz bei Planung, Dokumentation und Reflexion sind Voraussetzung. Für Sie sollte das Kind im Mittelpunkt von Bildung und Erziehung stehen, da Sie die kindlichen Bildungsprozesse beobachten, begleiten und unterstützen werden.

Die Gemeinde Allmersbach im Tal bietet Ihnen einen attraktiven Arbeitsplatz mit interessanten und vielseitigen Aufgabengebieten sowie sehr guten Rahmenbedingungen zur besseren Vereinbarkeit von Beruf und Familie. Wir ermöglichen Ihnen an internen und externen fachbezogenen Qualifikations- und Fortbildungsmaßnahmen teilzunehmen. Sie arbeiten in qualifizierten und dynamischen Teams. Die Eingruppierung erfolgt entsprechend des TVöDs, zusätzlich erhalten Sie eine jährliche leistungsorientierte Bezahlung sowie eine Jahressonderzahlung.

Nähere Informationen erteilt Ihnen gerne Frau Rall (Haupt- und Personalamt), Telefon 07191 3530-19 oder Frau Sachs (Leiterin Kindertagesstätte „Kinderhaus Mozartweg“) Telefon 07191 4939428. Wissenswertes über unsere Gemeinde finden Sie unter www.allmersbach.de.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann richten Sie Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen bis Sonntag, 29.11.2020 vorzugsweise per Mail in pdf-Format an bewerbung@allmersbach.de oder schriftlich an das Personalamt, Gemeinde Allmersbach im Tal, Backnanger Str. 42, 71573 Allmersbach im Tal. Bitte übersenden Sie uns keine Originalunterlagen, da die übersendeten Bewerbungsunterlagen ohne Rückgabe vernichtet werden.



VERLAGSTIPPS:

Das Einbinden von Schriften in Word können Sie wie folgt vornehmen: Im Menü von Microsoft Word unter „Extras“ -> „Optionen“ -> „Speichern“ das „TrueType Schriften einbetten“ aktivieren – danach die Datei wie gewohnt abspeichern.

Standesamt

Heirat:

02.10.2020: Jessica Birgit Locher und Mark Buckel
10.10.2020: Daniela Hornig und Tobias Schnitz
10.10.2020: Kim Luise Till und Kevin Sebastian Wehner
10.10.2020: Cornelia Lynn Davis und Sascha Denis Koßler

Sterbefall:

08.10.2020: Berta Erika Leidig geb. Eisenmann
08.10.2020: Suzana Luic geb. Mikulic
12.10.2020: Hans Schreiber
21.10.2020: Hilde Anna Schwarz geb. Schmalfeldt
26.10.2020: Kurt Friedrich Artur Haberkorn



Förderverein für die Diakonie Allmersbach im Tal/Heutenbach

71573 Allmersbach im Tal, Heutenbacher Str. 41

Telefon: 07191 310160 - evang. Pfarramt
Werden Sie Mitglied im Förderverein für die Diakonie. Unterstützen Sie die diakonische Arbeit der beiden Kirchengemeinden. Der Jahresbeitrag beträgt 20,- €.
Bankverbindung: Volksbank Backnang, IBAN DE31 60291 120 0050000004, BIC GENODES1VBK
Anmeldeformulare gibt es beim evang. Pfarramt, Heutenbacher Str. 41 bzw. beim kath. Pfarramt, Am Sandberg 15, 71554 Weissach im Tal, Telefon 07191 51211, und auf dem Rathaus.

Diakoniestation Weissacher Tal

Martina Zoll - Geschäftsführung und Verwaltung
Brüdenwiesen 7, 71554 Weissach im Tal -
Telefon 07191/911533
Träger: Evang. Kirchengemeinde Weissach im Tal, Kirchberg 11, 71554 Weissach im Tal.
Gesetzlicher Vertreter: Pfarrer Albrecht Duncker, Telefon 07191/5 25 75
Ambulante Alten- u. Krankenpflege und Hauswirtschaftliche Versorgung:
für die Bereiche Weissach und Allmersbach
Heike Stadelmann Telefon 9115-30
für den Bereich Auenwald
Nicole Köpl Telefon 9115-36
Betreuungsgruppen f. Menschen mit Demenz:
Anette Sohn Telefon 51016
Tagespflege:
Iveta Koppold Telefon 9115-40
Essen auf Rädern:
tel. erreichbar von Mo – Fr von 9.00 – 10.30 Uhr
Sabine Wörner, Susanne Maier Telefon 9115-32

Deutsches Rotes Kreuz

Ambulante Pflege und Mobile Dienste, Backnang
Wir bieten an:
* Behandlungspflege durch examinierte Pflegekräfte
* Grundpflege mit Fachpflegekräften und Zivildienstleistenden
* Hauswirtschaftliche Versorgung
Pflege und Unterstützung bei:
* Behindertenfahrdienst auch mit Rollstuhl (Ärzte, Einkäufe, Besucherfahrten, Ausflüge, Restaurantbesuche usw.)
* Hausnotruf * Mobile Dienste * Hilfsmittelberatung

Auskunft, Information und Beratung:

Deutsches Rotes Kreuz, Kreisverband Rems-Murr e.V.
Ambulante Pflege und Mobile Dienste, Backnang,
Frau Finsinger, Eugen-Adolff-Str. 120, 71522 Backnang
Tel. 07191 88311, Fax 07191 953690
Internet: www.kv-remm-murr.drk.de
E-Mail: info@kv-remm-murr.drk.de

Wer braucht Hilfe?

Nachbarschaftshilfe für Allmersbach im Tal

Evangelische Kirchengemeinde, Ev. Pfarramt, Telefon 310160
Katholische Kirchengemeinde,
Einsatzleitung Frau Claudia Peyer, Telefon 59395
Jeder kann in eine Situation geraten, in der er Hilfe braucht. In Allmersbach gibt es die Nachbarschaftshilfe, die sich im Rahmen ihrer Möglichkeiten dazu anbietet.
Bei Krankheiten, Gebrechlichkeit, Familiennotstand können wir im Haushalt und beim Einkaufen helfen. Außerdem können wir Sie zum Arzt begleiten und Behördengänge mit Ihnen erledigen. Auch Babysitten ist möglich.

Katholische Familienpflege Rems-Murr

Die Familienpflege unterstützt Familien in Notsituationen. Wir stehen Ihnen in der Kinderbetreuung und Haushaltsführung bei.
Treten Sie mit uns in Kontakt: Beratung telefonisch oder per Mail, Terminvereinbarung jederzeit möglich.

Familienpflege: Katholische Familienpflege Rems-Murr,
Talstraße 12, 71332 Waiblingen
Ansprechpartnerin: Einsatzleiterin/Geschäftsführerin
Anita Glass, Tel. 07151 1693155, Mobil: 0176 16931551
info@familienpflege-remm-murr.de

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Notfallpraxis Backnang GbR
am Gesundheitszentrum Backnang
Stuttgarter Str. 107
71522 Backnang

Zentrale Rufnummer 116 117

An Werktagen 18.00 Uhr bis 22.00 Uhr
Wochenende und Feiertage 08.00 Uhr bis 22.00 Uhr
Hausbesuch Anforderung für nicht gehfähige Patienten unter Rufnummer 116 117
www.notfallpraxis-backnang.de

Notfallpraxis Winnenden
im Rems-Murr-Klinikum Winnenden
Am Jakobsweg 1
71364 Winnenden
Neuer Standort seit dem 01. Februar 2017, in den Räumen der Notaufnahme am gemeinsamen Tresen im Rems-Murr-Klinikum Winnenden.
Telefon 07195 9797900 oder die Zentrale Rufnummer 116 117

Montag, Dienstag und Donnerstag 18:00 - 24:00 Uhr
Mittwoch und Freitag 14:00 - 24:00 Uhr
Wochenende und Feiertage 08:00 - 24:00 Uhr
www.notfallpraxis-winnenden.de

Notfalldienst der Kinder-/Jugendärzte im Rems-Murr-Kreis

Kinder- und jugendärztlicher Notfalldienst zentral in den Ambulanzräumen der Kinderklinik im Rems-Murr-Klinikum in Winnenden (Am Jakobsweg 1, 71364 Winnenden, Ebene 0 Haupteingang, Aufnahme C). Werktags 18.00 - 08.00 Uhr, an Feiertagen vom Vortag ab 18.00 bis 08.00 Uhr am darauffolgenden Werktag. Telefon 07195 / 591-37000. Eine Voranmeldung ist nicht notwendig.

Kinderärztlicher Notfalldienst 01806 073614

Augenärztlicher Notfalldienst 01806 071122

HNO-ärztlicher Notfalldienst 01805 003 656

Zahnärztlicher Notfalldienst für den Rems-Murr-Kreis

An Wochenenden und Feiertagen zentral zu erfragen über Anrufbeantworter Tel. 0711 / 7877744

Apotheken-Bereitschaftsdienst

Samstag, 14. November 2020
Brücken-Apotheke Backnang, Sulzbacher Straße 21,
Tel.: 07191 – 65133

Sonntag, 15. November 2020
Rathaus-Apotheke Aspach, Großaspach,
Backnanger Straße 2, Tel.: 07191 – 920296

St. Waltherich-Apotheke Murrhardt, Marktplatz 6,
Tel.: 07192 – 8821

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst (für Groß- und Kleintiere)

**Samstag, 14. November 2020 und
Sonntag, 15. November 2020**
Tierarztpraxis Krüger, Akazienweg 48, Backnang
Tel.: 07191 / 902284

Tierärztlicher Notdienst Rems-Murr für Kleintiere

Zu erreichen über Zentrale (Tiernot) Tel. 07000 8437668



Kinderbibliothek Allmersbach im Tal

Öffnungszeiten:

Mo., Di., Do. von 15 bis 17 Uhr, während der Schulferien geschlossen,
Tel: 344 460

Neue Bücher

Ross, Tony

Ich will meine Hände nicht waschen! (Kleine Prinzessin) 2020.

Die kleine Prinzessin liebt es, so richtig im Dreck zu buddeln, ihre Hände will sie allerdings nicht waschen - bis ihr die Magd von diesen kleinen unsichtbaren Dingen erzählt, die im Schmutz leben. Ab 3.

Hilbert, Jörg

Ritter Rost und das magische Buch – 2020. (Musical für Kinder Band 19) 2020. Bö will tanzen, Ritter Rost muss mit! Koks wird ins Bett geschickt, schläft nicht, entdeckt "das geheime Buch der magischen Momente" voller Rezepte des Zauberers Rumpelohr. Eines probiert Koks aus - und eine wahnwitzige Story voller Knetmännchen beginnt. Er kann sie nicht mehr stoppen! Ab 5.

Zeise, Lena

Das wahre Leben der Bauernhoftiere – 2020. Wir lieben Bauernhoftiere - Kühe, Schweine, Hühner ... Doch wie geht es diesen Tieren wirklich? Und welchen Einfluss haben wir darauf? Ein kritisches Kindersachbuch, das zum Nachdenken anregt. Ab 7 Jahre. Wir kennen sie zu genüge: Kindersachbücher über idyllische Bauernhöfe - mit glücklichen Kühen auf saftigen Wiesen und lachenden Ferkeln. Dieses Buch ist anders, Es macht keinen Hehl daraus, dass Zuchtsauen einen Großteil ihrer Lebenszeit in engen Kastenständen verbringen, dass Kälber oft direkt nach der Geburt von ihrer Mutter getrennt werden oder dass sich bis zu neun Hühner einen Quadratmeter Stall teilen. Neben Kuh, Schwein und Huhn geht es noch um Schaf und Ziege. Zur (konventionellen) Landwirtschaft gehören auch Tiertransporte und Schlachthöfe - auch dieses Thema wird nicht ausgespart. Das Buch zeigt die Realität und macht nachdenklich, es spart aber allzu Brutales wie z.B. die massenhafte Tötung von männlichen Küken aus. Die fotorealistischen Illustrationen zeigen eine nüchterne Bauernhofwelt - genau so wie sie ist, ohne jedoch die Bauern zu verteufeln. Das Buch zeigt aber auch Alternativen, mit denen wir durch unser Konsumverhalten Einfluss nehmen können: Ökologische Haltung, bewusster Umgang mit tierischen Produkten.

König, Michael

Erste Hilfe - forschen, entdecken, basteln. 2020. Was mache ich bei Nasenbluten oder einem Wespenstich? Wie repariert sich meine Haut? Und wie kann ich anderen helfen, bis der Arzt eintrifft? Werde mit Julius zum Ersthelfer, mache spannende Experimente und sammle nützliches Erfahrungswissen! Ab 8.

Lohr, Stefan

Der kleine Major Tom. (Space School. Band1: Alles über Raumfahrt!) 2020

Warum heißt das Raumschiff eigentlich Raumschiff? Was ist ein Rückstoßantrieb? Und wie sieht ein ganz normaler Tag im Leben eines Astronauten aus? Auch wenn der kleine Major Tom und seine Astronautenfreundin Stella nicht auf der Erde leben – zur Schule müssen sie trotzdem. In den Unterrichtseinheiten im Schulmodul des Space Camp 1, auf der Bodenstation oder bei Expeditionen lernen sie alles, was rund um Raumfahrt wichtig ist. Die kluge Roboterkatze Plutinchen hilft mit anschaulichen Erklärungen, wenn es gar zu kompliziert wird.

Alle Fans des kleinen Major Tom finden in diesem Kindersachbuch spannend präsentiertes Wissen rund um das Thema Raumfahrt mit vielen Fotos, Illustrationen und Ideen für Experimente. Ab 8 Jahre

Baseler, Marja

Das Hotel zum Oberstübchen -2020. Familie Stein besucht das Hotel zum Oberstübchen: Während die Kinder bei einer Schnitzeljagd auf Entdeckungsreise durch das Hotel gehen und ein spannendes Familiengeheimnis lüften, erfährst du allerhand über das menschliche Gehirn. Ab 8.

Kinney, Jeff

Halt mal die Luft an! (Gregs Tagebuch 15) 2020. Zugegeben, Familienurlaube sind einfach nicht Gregs Ding. Doch für diese Sommerferien hat seine Mom ganz besondere Pläne: eine Tour mit dem Wohnmobil quer durchs ganze Land. Und es klingt sogar so, als könnte diese Reise richtig cool werden! Jedenfalls so lange, bis Greg und seine Familie auf einem Campingplatz landen, der alles andere als paradiesisch ist. Als es anfängt, wie aus Kübeln zu regnen, steht Greg das Wasser bald bis zum Hals ... Gregs Tagebuch von Jeff Kinney ist eine der erfolgreichsten Kinderbuchserien der Welt. Die humorvollen Comics um Greg Heffley besitzen mittlerweile Kultstatus. Ab 9 Jahre

Gregs Tagebuch von Jeff Kinney ist eine der erfolgreichsten Kinderbuchserien der Welt. Die humorvollen Comics um Greg Heffley besitzen mittlerweile Kultstatus.

Ein echt wildes Abenteuer (Ruperts Tagebuch) 2020. Roland und sein bester Freund, Garg, der Barbar, begeben sich auf eine äußerst gefährliche Mission. Sie machen sich auf den Weg zum Weißen Zauberer, der Rolands Mutter gefangen hält. Werden Garg und Roland es schaffen, sie zu befreien? Ruperts Tagebuch, Band 2.

Mian, Zanib

Nichts als Ärger (Planet Omar Band 1) 2020. Omar ist erst umgezogen und kommt an eine neue Schule. Wird er dort Freunde finden? Warum ist Daniel so fies zu ihm? Nerven große Schwestern immer so? Wird er an Ramadan verhungern? Und was wird es zum Zuckerfest für tolle Geschenke geben? So ein Leben als normaler Junge ist eben nicht immer leicht. Ab 9 Jahre Cool-Chaos-Katastrophen; Für Jungs; Interkulturell. Antolin gelistet

SENIOREN

Als bürgeraktive, familienfreundliche und demografieorientierte Kommune ist es uns ein Anliegen, Ihre Fragen rund um das Thema Seniorenarbeit in Allmersbach im Tal zu beantworten. Gerne berät Sie Frau Meyer vom Bürgerbüro oder vermittelt Sie an die entsprechenden Stellen.

Frau Meyer
Rathaus
Bürgerbüro
Backnanger Straße 42
71573 Allmersbach im Tal
Telefon: +49 (0) 7191 3530-0
Fax: +49 (0) 7191 3530-30
AMeyer@allmersbach.de

Sprechzeiten
Montag bis Freitag 08.30 - 11.30 Uhr
Dienstag 15.30 - 18.30 Uhr
Donnerstag 14.00 - 16.30 Uhr

SCHULEN

Grundschule Im Wacholder

Keine Schulferienbetreuung in den Winterferien:



Liebe Eltern unserer Grundschul Kinder, wir bitten um Beachtung, dass die Betreuung der Schulkinder in den **Winterferien** nicht angeboten wird.

Ihre Gemeindeverwaltung




Ärzte und Gesundheitsvorsorge

Dres. Lewin, prakt. Ärzte	52535
Zahnarzt Praxis Dr. T. Sing	52995
Zahnarzt, Dr. E. Wolf-Böhle	
Semmler, Barbara, Hebamme	54450
Sauter-Wolf, Ute	
Krankengymnastik	53280
Zimmermann, Maximilian Physiotherapie, Lymphdrainage	3455269
Krankengymnastik, und Massage	
Lang, Luise	57356
Naturheilkundliche Praxis	
Gerlach, Anja	4955791
Physiotherapie, Lymphdrainage, Massage	8995655
Logopädie Praxis Hillebrand, Sabine	

Rats-Apotheke, Allmersbach i. T.

Alexanderstift	
Hofäcker 12, Allmersbach/T.	367940
Bürgermeisteramt	3530-0
Bauhof	366243
Wasserversorgung	
Stadtwerke Backnang	176-17

Kindertagesstätte Im Wiesental

Gruppe Sonne	310211
Gruppe Mond	310210
Gruppe Sterne	310212
Gruppe Frosch	310213
Gruppe Tigerenten	9140915

Kinderhaus Mozartweg

Büro	4939428
Kindergarten	51912
Kinderkrippe	4939429

Schulen

Grundschule im Wacholder	310595
Kernzeit	312980
Bildungszentrum Weissacher Tal	3520-0

Kinderbücherei Allmersbach im Tal – Öffnungszeiten

montags, dienstags, donnerstags jeweils von 15.00 bis 17.00 Uhr	344460
--	--------

Offene und Mobile Jugendarbeit

Allmersbach im Tal/Heutensbach	899986
--------------------------------	--------

Feuerwehr

Fischer, Felix, Kommandant	9144552
----------------------------	---------

Kirchen

Evang. Kirche	310160
Pfarrer Jochen Elsner	
Kath. Kirche	
Pfarrer Thomas Müller	342 943
Ev. Meth. Kirche	310250
Neup. Kirche	
Herr Feihl	83332
Ev. Freikirche Gemeinde Gottes	9140-800
Pastor Sascha Kielwein	9140-805
Postagentur Allmersbach i.T.	49501901
Kaminfeger: Herr Kurz	07182/49317
SÜWAG	
Notdienst Strom	07144/266-233
Forstdienststelle	
Herr Beuter	07184/2915042

Banken

KSK Backnang, Zweigstelle Allmersbach	07151/505-0
Volksbank Welzheim eG mit Zweigniederlassung	
Raiffeisenbank Weissacher Tal	07182/8009-576
Volksbank Backnang	07191/90060

**Kreisdiakonieverband Rems-Murr-Kreis
Paar-, Familien-, Lebens- und Sozialberatung,
Kurberatung sowie Beratung und Gruppe für
trauernde Menschen:**

Obere Bahnhofstr. 16, Backnang	07191/95890
dbb-bk@kdv-rmk.de	

Sozialpsychiatrische Hilfen:

Beratung, Begleitung und Unterstützung für psychisch kranke Menschen und ihre Angehörigen.	
Obere Bahnhofstr. 16, Backnang	07191/9145610
spdi-bk@kdv-rmk.de	

Suchtberatung:

07141/97711-0

Schuldnerberatungsstelle des Landratsamtes:

Frau Richter	07151/501-1531
a.richter@remm-murr-kreis.de	
Herr Kleiner	07151/501-1445
t.kleiner@remm-murr-kreis.de	

Jugendmigrationsdienst:

Beratung und Gruppenangebote für junge Migranten und Migrantinnen zwischen	
12 und 27 Jahren	jmd-bk@kdv-rmk.de

Psychoziale Beratungsstelle der Caritas Backnang

Albertstraße 8	07191/91156-0
----------------	---------------

Frauenhaus:
Verein zur Hilfe für Frauen und Kinder e.V.

Frauenhaus: Das Kontaktbüro (Tel.: 07181/61614)	
Am Wochenende sind wir über das Polizeirevier Schorndorf (Tel.: 07181/204-0) erreichbar.	

Hospizstiftung Rems-Murr-Kreis e.V.
Bonhoefferstr. 2, 71522 Backnang

info@hospiz-remsmurr.de	
• Ambulante Hospizbegleitung 07191/92797-0	
• Stationäres Hospiz 07191/92797-40	
• Kinder- und Jugendhospizdienst	
„Pustelblume“ 07191/92797-20	
• Beratung zur Patientenverfügung und vorsorgenden Papieren, Terminvereinbarung 07191/92797-0	
• Trauernetzwerk Rems-Murr 07191/92797-0	

Kinder- und Jugendhospizdienst Sternentraum

Tel.: 07191/3732432, www.kinderhospizdienst.net	
info@kinderhospizdienst.net	

**SEKUNDEN
ENTSCHEIDEN**

112
Feuerwehr - Notarzt - Rettungsdienst



Bibliothek Bildungszentrum Weissacher Tal

Öffnungszeiten Bibliothek im Bildungszentrum

Unsere Öffnungszeiten für die öffentliche Ausleihe

Montag	13.30 Uhr - 16.00 Uhr
Dienstag	16.30 Uhr - 19.30 Uhr
Donnerstag	16.30 Uhr - 19.30 Uhr

Gerne bieten wir auch weiterhin unseren Lieferservice an. So funktioniert es. Sie gehen auf unsere Homepage, melden sich dort mit Ihrem Passwort an, stellen die gewünschten Medien auf Ihren Merkzettel. Nun schicken Sie uns bitte noch eine E-Mail mit Ihrem Namen, Ihrer Anschrift und Ihrer Lesernummer. Wir bringen Ihnen dann die gewünschten Medien nach Hause.

Mail: bibi@bize.de
Homepage: www.bibiweissach.de
Tel: 07191/352040

Jugendmusik- und Kunstschule Backnang



Der Unterricht der Jugendmusik- und Kunstschule geht weiter

Die Bundesregierung und die Landesregierungen haben mit einer Reihe von Maßnahmen auf die gestiegenen Corona-Infektionen reagiert, die ab 2.11.2020 Einschränkungen für weite Teile des öffentlichen Lebens bedeuten.

Wir freuen uns, dass die baden-württembergische Landesregierung den Musik- und Kunstschulen die Fortsetzung des Unterrichtsbetriebs gestattet. Die seit dem 23.10.2020 geltende Corona-Verordnung Musik-, Kunst- und Jugendkunstschulen gilt weiter unverändert.

Für den Instrumental-, Gesangs-, Kunst- und Theaterunterricht gelten die bisherigen Abstandsregeln. Im Gruppenunterricht sowie im Ensemble-, bzw. Orchesterunterricht ist die Teilnahme von bis zu 20 Personen zulässig. Ebenso ist die Bildungsarbeit im Rahmen von Kooperationen mit allgemeinbildenden Schulen und Kindertageseinrichtungen weiterhin möglich. Wir freuen uns sehr, dass damit eine Gleichstellung mit den allgemein bildenden Schulen erreicht und festgestellt wurde und der Unterrichtsbetrieb nach den Herbstferien somit unverändert fortgesetzt werden kann.

Nach der geänderten Corona-Verordnung des Landes sind ab dem 02.11.2020 – zunächst bis zum 30.11.2020 – sämtliche Veranstaltungen mit Publikumsverkehr untersagt. Somit wurden in diesem Zeitraum alle Konzerte und Vorspiele der Jugendmusik- und Kunstschule abgesagt. Wir hoffen darauf, dass sich die Situation ab Dezember wieder bessert und unsere Weihnachtskonzerte 6. Dezember im Backnanger Bürgerhaus in angepasster Form stattfinden können. Dort planen wir zwei kürzere Konzerte 15 und 17 Uhr mit je 45 Minuten Länge.

Jugendmusik- und Kunstschule Backnang

Petrus-Jacobi-Weg 7, 71522 Backnang
jugendmusikschule@backnang.de
jugendkunstschule@backnang.de
Telefon 07191 894-460, Telefax 07191 894-105
www.backnang.de/jugendmusikschule

Öffnungszeiten der Verwaltung

Mo	09:00 - 12:00 und 14:00 - 16:00 Uhr
Di	09:00 - 12:00 und 14:00 - 16:00 Uhr
Mi	09:00 - 12:00 und 14:00 - 18:00 Uhr
Do	09:00 - 12:00 und 14:00 - 16:00 Uhr
Fr	09:00 - 13:00 Uhr

Volkshochschule Backnang



Excel Aufbaukurs (W501405)

4mal ab Do., 19.11.2020, 18:00-21:00 Uhr
Bildungshaus, VHS, OG 1-Raum 9

Mieten und Vermieten (W103003)

Do., 19.11.2020, 18:00-20:00 Uhr
Bildungshaus, VHS, EG-Raum 2

Feierabend-Malkurs (W207007)

Fr., 20.11.2020, 17:00-21:30 Uhr
Bildungshaus, VHS, UG-Raum 13

Joomla-Grundkurs (W501909)

2mal ab Fr., 20.11.2020, 18:00-21:00 Uhr
Bildungshaus, VHS, OG 1-Raum 9

Im Gespräch überzeugend auftreten (W500133)

Mo., 23.11.2020, 18:30-21:30 Uhr
Bildungshaus, VHS, OG 1-Raum 11

Wichtige Fette in unserer Ernährung (W300073)

Di., 24.11.2020, 19:00-21:00 Uhr
Bildungshaus, VHS, EG-Raum 3

Business-Telefonate in die USA (W406809)

2mal ab Fr., 27.11.2020, 16:00-19:00 Uhr
Bildungshaus, VHS, EG-Raum 1

Weitere Auskünfte unter:
Tel.: 07191-9667.0
www.vhs-backnang.de

FEUERWEHR

Freiwillige Feuerwehr Allmersbach im Tal



Dienstplan KW47

Montag, 16.11.2020

20.00 Uhr Zug- & Gruppenführer Dienstbesprechung

Ölspur 03.11.2020

Einsatz 23/2020

Am 03.11.2020 wurde um 18:36 Uhr die Feuerwehr zu einer Ölspur im Bereich der Straße „Bildäcker“ auf Höhe des dortigen Supermarkts alarmiert.

Mit mehreren Kameraden wurde der betroffene Bereich mit Ölbinde abgestreut und das ausgelaufene Öl aufgenommen.

Im Einsatz war die Feuerwehr mit 3 Fahrzeugen und 27 Mann.

RECYCLING

Abfallwirtschaft Rems-Murr AöR



www.awrm.de

Erweiterte Öffnungszeiten für die Grüngutannahme im November

Die Öffnungszeiten auf den Häckselplätzen Aspach, Fellbach, Schorndorf-Haubersbronn, Schorndorf-Weiler, Urbach, Waiblingen und Weinstadt-Endersbach werden ab Mittwoch,

11. November erweitert. Die AWRM möchte so den Bürgerinnen und Bürgern des Rems-Murr-Kreises die Möglichkeit geben, das zurzeit gehäuft anfallende Grüngut zeitnah und ohne längere Wartezeiten entsorgen zu können.

Die zusätzlichen Öffnungszeiten gelten ab Mittwoch, 11. November bis einschließlich Freitag, 27. November. Geöffnet wird in dieser Zeit montags, mittwochs und freitags jeweils von

13 bis 16:30 Uhr. Samstags gelten die gewohnten Öffnungszeiten.

Auch wenn aktuell die Straßensammlung für Grünabfälle stattfindet, werden die Annahmestellen für Grüngut momentan stark frequentiert, so die AWRM. Der erweiterte Service bietet den Bürgerinnen und Bürgern nun also mehr Möglichkeiten, ihren Grünschnitt loszuwerden. Außerdem versprechen sich die Verantwortlichen der AWRM eine Entlastung der Deponien im Kreis.



Generell wird empfohlen, Grünabfälle direkt zu den Häckselpätzen zu bringen. Auch wenn auf den Deponien Grüngut angenommen wird, empfiehlt sich die Anlieferung auf einem der zahlreichen Häckselpätze, die im Kreis breit gestreut sind. Da auf diesen Plätzen nur Grüngut angenommen wird, ist die Abgabe in der Regel schneller erledigt als auf den Deponien.

Wer die AWRM-Einrichtungen nutzt, sollte seinen Mund-Nasenschutz (Alltagsmaske) nicht vergessen. Ohne Maske ist eine Anlieferung nämlich nicht möglich. In Anlehnung an die Corona-Verord-

nung des Landes dürfen die AWRM-Anlagen seit Mitte Oktober ohne entsprechenden Schutz nicht betreten werden. Dies gilt nicht nur in Stoßzeiten, sondern generell beim Aufenthalt auf dem Gelände.

Fragen zur Entsorgung von Abfällen und der Nutzung der Entsorgungseinrichtungen beantwortet die Abfallberatung der AWRM unter Tel. 07151/501-9535 oder per E-Mail unter info@awrm.de. Auf der AWRM-Internetseite www.awrm.de können stets die aktuellsten Meldungen, auch zu den Öffnungszeiten der AWRM-Einrichtungen, nachgelesen werden.

Abfallkalender

November 2020				
Restmüll-Container (770/1100 Liter), wöchentl. Leerung				
Restmülltonnen 2-wöchentl. Leerung				25.11.
Alle Restmülltonnen 2- und 4-wöchentl. Leerung		11.11.		
Biomüll	04.11.		18.11.	
Gelbe Tonne				27.11.
Altpapier				27.11.
Grüngut		09.11.		

KIRCHEN

Evangelische Kirchengemeinde Allmersbach im Tal



www.ev-kirche-allmersbach.de

Evangelisches Pfarramt Allmersbach im Tal; Heutensbacher Str. 41
Pfarramt:

Allmersbach im Tal

Pfarrer Jochen Elsner

Telefon Pfarrbüro: 310160

FAX Pfarrbüro: 310162

E-Mail: pfarramt@ev-kirche-allmersbach.de

jochen.elsner@elkw.de

Internet: www.ev-kirche-allmersbach.de

Öffnungszeiten des Pfarrbüros:

Dienstagvormittag: 10.00 - 12.00 Uhr

Donnerstagnachmittag: 16.00 - 18.00 Uhr

Bankverbindung: Volksbank Backnang

IBAN DE31 60291120 0050000004

BIC GENODES1VBK

Samstag, 14. November 2020

Altpapiersammlung entfällt!

Sonntag, 15. November 2020

10:00 Uhr: Gedenk-Gottesdienst zur Pogromnacht im evang. Gemeindezentrum (Pfarrer Elsner) Musik: Elke Knötzele, Akkordeon, Texte: Kerstin Müller

-siehe Hinweise! -

Opfer: für Friedensdienste

Mittwoch, 18. November 2020

14:45 Uhr: Konfirmandenunterricht

Corona-Information für alle Gruppen und Kreise in der Kirchengemeinde

Aufgrund der aktuellen Verordnungen sind Treffen von Gruppen und Kreisen derzeit leider nicht möglich.

Gottesdienste feiern wir weiterhin. Bitte bringen Sie Ihre Mund-Nasenbedeckungen mit.

Altpapiersammlung am 14. November 2020 - Ausfall

aufgrund der aktuellen Corona-Verordnung kann unsere **Altpapier- und Korkensammlung am 14.11.2020 leider nicht stattfinden.** Der nächste geplante Termin ist am **09.01.2021.** Wir

würden uns sehr freuen, wenn Sie Ihr gesammeltes Papier und Ihre Korken für uns aufheben.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Ihre Jugendmitarbeiter der Ev. Kirche Allmersbach

15. November 2020 - Gedenk-Gottesdienst zu den Novemberpogromen von 1938

Wie der Apostel Paulus im 11. Kapitel des Römerbriefes schreibt, gehören Menschen des christlichen Glaubens mit Jüdinnen und Juden eng zusammen, wie zwei Zweige an Gottes einzigem Ölbaum.

Spätestens mit den Pogromen am 9. November 1938 wurde die Gewalt gegen jüdische Menschen und jüdische Einrichtungen in aller Öffentlichkeit erkennbar. Immer noch erschrocken über die Gewalt des Naziterrors, bis in unsere Tage, erinnern wir uns im Gottesdienst am 15. November an die unzähligen Opfer. Dazu hören wir Texte jüdischer Autoren, gelesen von der Schauspielerin Kerstin Müller aus Heilbronn, und Klezmermusik, auf dem Akkordeon gespielt, von Elke Knötzele aus Rudersberg. Beides verbindet süße Früchte der Heiterkeit mit melancholischen Tönen.

Zu dem Gottesdienst in etwas anderer Form sind alle herzlich eingeladen.

Gottesdienstopfer am Sonntag, 15. November 2020

Das Gottesdienstopfer am kommenden Sonntag ist für Friedensdienste bestimmt. Damit soll die vielfältige Arbeit von Friedensinitiativen und -diensten in der Landeskirche unterstützt werden.

Katholische Kirchengemeinde Weissach im Tal

Katholisches Pfarramt, Sandberg 15, 71554 Weissach im Tal

Tel. 5 12 11, Fax 5 63 32

www.kswt.de (Katholische Seelsorgeeinheit Weissacher Tal)

Pfarrer Thomas Müller, Tel. 342 943,

E-Mail: Thomas.Mueller@drs.de

Pastoralreferent Th. Blazek, Tel. 914 756,

E-Mail: Thomas.Blazek@drs.de

Kirchenpflegerin Frau Loscalzo, Tel. 342 944 oder 0176-55097481

(Mo.-Do. 09.00-11.00 Uhr)

E-Mail: ZurHeiligstenDreifaltigkeit.WeissachimTal@nbk.drs.de

Pfarrbüro – Frau Reinhuber, Tel. 5 12 11,

E-Mail: ZurHeiligstenDreifaltigkeit.WeissachimTal@drs.de



Öffnungszeiten des Pfarrbüros:

Montags 09.00 – 12.00 Uhr, dienstags 09.00 – 12.00 Uhr und 16.00 – 18.00 Uhr, freitags 09.00 – 12.00 Uhr

NACHBARSCHAFTSHILFE

Jeder kann in eine Situation kommen, in der er Hilfe braucht. Dafür gibt es die Nachbarschaftshilfe, die sich im Rahmen ihrer Möglichkeiten dazu anbietet.

Bei Krankheit, Gebrechlichkeit, Familiennotstand können wir im Haushalt und beim Einkauf helfen.

Außerdem können wir Sie zum Arzt begleiten und Behördengänge mit Ihnen erledigen.

Einsatzleitung Claudia Peyer, Tel. 5 93 95

Aus dem Gemeindeleben

Hinweise zu den Gottesdiensten (Achtung: Änderung aufgrund Pandemiestufe 3!)

Gottesdienste können zurzeit nur unter Beachtung eines Infektionsschutzkonzepts stattfinden. Die Zahl der Mitfeiernden ist begrenzt und orientiert sich an der Größe des Kirchenraums. Zur Reservierung eines Platzes wird eine Anmeldung empfohlen, ist aber nicht verpflichtend. Sie erfolgt per E-Mail oder telefonisch über unsere Pfarrbüros in Unterweissach oder Ebersberg. Anmeldungen über E-Mail bzw. über Anrufbeantworter gelten nur als angenommen, wenn Sie eine Bestätigungsnachricht von uns erhalten. Anmeldeschluss für die Sonntagsgottesdienste ist Freitag, 12 Uhr.

Um den Schutz der Gottesdienstbesucher sicherzustellen, gilt ein Sicherheitsabstand von mindestens eineinhalb Metern nach allen Seiten. Auch beim Betreten und Verlassen der Kirche ist dieser Abstand einzuhalten. Desinfektionsmittel wird am Eingang bereitgestellt. Die Sitzplätze sind gekennzeichnet. Stehplätze gibt es nicht. Personen mit Krankheitssymptomen können nicht an den Gottesdiensten teilnehmen. **Gemeindegang ist nicht möglich. Das Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung ist verpflichtend. Diese Verpflichtung gilt für alle Gottesdienstbesucher im Alter ab 6 Jahren. Wer aus gesundheitlichen Gründen keine Mund-Nasen-Bedeckung tragen kann, darf nicht am Gottesdienst teilnehmen. Wir bitten um Beachtung und Verständnis.**

Die Einhaltung der Regeln wird durch Ordner kontrolliert. Diese erstellen gemäß Anweisung der Behörden eine Teilnehmerliste, um eventuelle Infektionsketten nachverfolgen zu können. Diese wird nach vier Wochen vernichtet.

Für die Ordnerdienste benötigen wir dringend weitere Unterstützung, damit alle geplanten Gottesdienste auch wirklich stattfinden können. Sie sollen keiner Risikogruppe (nach den Vorgaben des Robert-Koch-Instituts) angehören und erhalten vorab eine Einweisung in ihre Aufgaben. Wenn auch Sie bereit sind, diesen Dienst mit zu übernehmen, melden Sie sich bitte baldmöglichst in einem unserer Pfarrbüros. Vielen Dank!

Gottesdienstordnung der nächsten beiden Wochen

(Eine Anmeldung zu den Gottesdiensten wird empfohlen, ist aber nicht verpflichtend.)

Donnerstag, 12. November – Josaphat

08:00 Uhr Ebersberg Eucharistiefeier
19:30 Uhr GZ Unterweissach Wort Gottes in unserer Mitte (Bibelgespräch) – **entfällt!**

Freitag, 13. November

17:00 Uhr Unterweissach Feier der Firmung – **entfällt!**
19:00 Uhr Unterweissach Feier der Firmung – **entfällt!**

Sonntag, 15. November – 33. Sonntag im Jahreskreis

09:00 Uhr Ebersberg Eucharistiefeier
10:30 Uhr Unterweissach Eucharistiefeier
18:00 Uhr Althütte Eucharistiefeier

Mittwoch, 18. November – Weihetag der Basiliken St. Peter und St. Paul zu Rom

18:00 Uhr Unterweissach Eucharistiefeier

Donnerstag, 19. November – Elisabeth von Thüringen

08:00 Uhr Ebersberg Eucharistiefeier

Freitag, 20. November

17:00 Uhr Unterweissach Feier der Firmung – **entfällt!**
19:00 Uhr Unterweissach Feier der Firmung – **entfällt!**

Samstag, 21. November – Unsere Liebe Frau in Jerusalem

16:00 Uhr Ebersberg Beichtgelegenheit
18:00 Uhr Allmersbach Festgottesdienst am Vorabend

Sonntag, 22. November – Christkönigssonntag

09:00 Uhr Unterweissach Festgottesdienst
10:30 Uhr Ebersberg Festgottesdienst
18:00 Uhr Althütte Wortgottesfeier mit Kommunion

Bitte beachten:

Der Ökumenische Gottesdienst zum Volkstrauertag am Sonntag, 15. November ist wegen der aktuellen Pandemielage abgesagt, stattdessen feiern wir in Unterweissach um 10.30 Uhr eine heilige Messe.

Im Gebet verbunden

Gebetsanliegen

Da die Teilnehmerzahl zu den Gottesdiensten begrenzt ist und manche Gemeindemitglieder aufgrund der eigenen Gefährdung nicht am Gottesdienst teilnehmen wollen, nimmt Pfarrer Müller weiterhin Gebetsanliegen an, die er als stille Fürbitte in die Messen feiern mit hineinnimmt.

Gemeindegottesdienst im Internet

Um unseren Gemeindegottesdienst am Sonntag auch zuhause mitfeiern zu können, wird einer unserer Sonntagsgottesdienste aufgezeichnet und zeitnah ins Netz gestellt. Die Gottesdienste sind auf unserem neuen YouTube-Kanal „Katholische Seelsorgeeinheit Weissacher Tal“ zu finden. Den Link dazu gibt es auf unserer Homepage www.kswt.de im Hauptmenü unter Mediathek.

Evang.-methodistische Kirche Weissach im Tal



Kontaktdaten

Evangelische-methodistische Kirche | Gemeinde Cottenweiler

Bezirk Backnang

Christuskirche | Schillerstraße 9 | 71554 Weissach im Tal
<http://emk-cottenweiler.de> | <http://emk-backnang.de>

Bezirksbüro:

Albertstr. 5 | 71522 Backnang | Tel. +49 7191 60353 |
info@emk-backnang.de
Pastor Alexander von Wascinski (Bezirksleitung)
Tel. +49 7191 497561 | avwascinski@emk-backnang.de

Spendenkonto:

KSK Waiblingen (BIC: SOLADES1WBN),
IBAN: DE23 6025 0010 0000 0035 26

Termine 13.11.2020 bis 20.11.2020

GEPLANTE VERANSTALTUNGEN:

Sonntag, 15. November (vorletzter Sonntag d. Kj.)

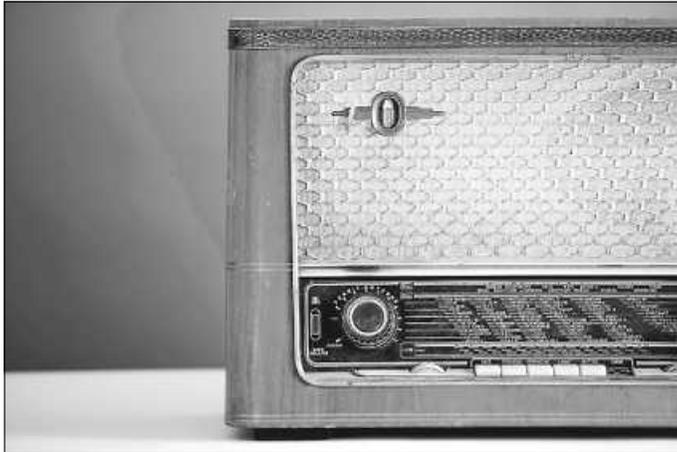
10:00 Uhr EMK:::BBC#RadioGottesdienst
11:00 Uhr Gottesdienst zum Volkstrauertag in der Christuskirche in Cottenweiler

Montag, 16. November

19:00 Uhr Bezirksvorstand Backnang | Sitzung / Online-Meeting
::: Für alle Gottesdienste gelten zurzeit besondere Hygienemaßnahmen. Alle Teilnehmer*innen haben während der gesamten Veranstaltung eine Mund-Nasen-Bedeckung zu tragen. Beim Betreten des Veranstaltungsraums sind die Hände zu desinfizieren. Alle Teilnehmer*innen müssen sich in eine Anwesenheitsliste mit Telefonnummer oder aktueller Adresse eintragen. Es ist ein genereller Abstand von 1,50 m zu halten. Gemeindegang ist zurzeit nicht möglich. Personen aus einem gemeinsamen Haushalt können bei den Veranstaltungen in einer Sitzgruppe ohne den vorgegebenen Mindestabstand sitzen. Personen, die diesen Auflagen nicht nachkommen, können an unseren Veranstaltungen nicht teilnehmen. Auch wenn diese Vorgaben nicht die Art unseres normalen Gottesdienstfeierns widerspiegeln, bitten wir alle, diese Vorgaben selbständig einzuhalten und damit zu einem guten Gelingen der Veranstaltungen beizutragen. Bei all unseren Veranstaltungen wird auch in der kalten Jahreszeit für Luftdurchzug gesorgt bzw. häufig gelüftet. Bitte haben Sie daher immer eine Jacke mit an Ihrem Platz.
::: Über die Präsenz-Gottesdienste hinaus besteht an vielen Sonntagen das Angebot eines Radio-Gottesdienstes bzw. zum Nachhören



von Aufnahmen der Gottesdienste in den Sommerferien. Der Gottesdienst wird von Mitwirkenden aus allen drei Gemeinden des Bezirks (Cottenweiler, Burgstall und Backnang) für jeden Sonntag neu gestaltet. Der Gottesdienst kann über das Internet gehört (<http://radiogottesdienst.emk-bbc.de>), oder als Audio-CD bezogen werden. Wenn Sie eine CD bekommen möchten, melden Sie sich bitte telefonisch unter 07191 60353 oder per E-Mail an info@emk-bbc.de.



EMK::BBC#RadioGottesdienst (<http://radiogottesdienst.emk-bbc.de>)
Foto: Bild von AlexLoban auf Pixabay

Evangelische Freikirche Gemeinde Gottes – Allmersbach i.T.



Anschrift: Hofäcker 15, Allmersbach im Tal
Kontakt: Pastor Sascha Kielwein, Tel. 9140-805
E-Mail: SK@GeGoAllmersbach.de
Internet: www.GeGoAllmersbach.de

Veranstaltungsübersicht



Plakat: sk

Neuapostolische Kirchengemeinden Auenwald



Lippoldweiler und Unterbrüden

Sonntag, 15. November

09.30 Uhr Übertragung des Gottesdienstes mit Apostel Schönenborn aus Backnang

Mittwoch, 18. November (Buß- und Betttag)

20.00 Uhr Gottesdienst in beiden Gemeinden



**DAS GEFÜHL DER
SICHERHEIT**

Mennonitengemeinde Evangelische Freikirche Allmersbach im Tal

Rudersberger Straße 36 (Heutensbach)

Unsere Veranstaltungen finden entsprechend den Vorgaben der Corona-Verordnung statt.

Besucher, die an einer unseren Veranstaltungen teilnehmen möchten, melden sich bitte über unsere E-Mail-Adresse an: vereinsleitung@mennoniten-allmersbach.de

Dienstag

19 Uhr Bibelstunde mit Gebetsgemeinschaft

Donnerstag

19 Uhr Jungschar und Teens

Sonntags 10 Uhr Gottesdienst

zusätzlich bieten wir einen Live-Stream ab 10 Uhr an

<http://live.mennoniten-allmersbach.de>

VEREINE

Berg- und Wanderfreunde Allmersbach im Tal



Verantwortlicher: Jürgen Burr, Telefon: 07191 57589

E-Mail: info@wanderfreundeallmersbach.de

Sonnenhalde 13, 71573 Allmersbach im Tal

www.wanderfreundeallmersbach.de

Vereinsleben mit Corona

Einschränkungen durch neuen Lockdown light

Für die Vereine gravierend. Hilft alles nichts. Haltet euch an die Auflagen, wandert alleine, passt auf euch auf und „bleibat gsond!“

Nachlese zum Ausflug nach Thüringen

Friedrich Fröbel

Bei unseren Exkursionen trafen wir oft auf den Namen des Friedrich Fröbel. Mit der Bergbahn erreichten wir den Ort Oberweißbach, wo dessen Geburtshaus steht. Friedrich Wilhelm August Fröbel (1782–1852) gilt als Vater des Kindergartens. Er erlangte durch die Gründung des ersten Kindergartens 1840 in Blankenburg (Thüringen) Weltgeltung.

In der ganzen Umgebung und in den Nachbardörfern trifft man auf dessen Spuren und er wird in seiner Heimat hoch verehrt.

Großgölitz

Die kleine Ortschaft ist die Heimat „unseres“ Motorsägekünstlers Florian Lindner, auf dessen Grundstück sehr viele Holzskulpturen stehen, unter anderem in einem Halbkreis die Sternkreiszeichen. Geschaffen von mehreren Eliteschnitzern.

Interessant für uns war, dass wir 11 der 12 Skulpturen mit den Teilnehmern aus unserer Reisegruppe (obwohl insgesamt nur 16) abdecken konnten. Das nennt man ausgewogene Mischung, was sich auch im Laufe der Tage bemerkbar machte.

Thüringer

Wir waren von Land und Leuten im neuen Bundesland angetan. Das Land ist schön und abwechslungsreich und die Leute freundlich und zupackend. „Thüringer“ als Wurst gab es auch reichlich und schmeckte mit dem dazugehörigen Senf wunderbar.

Straßen

Aber eines fiel auch auf, besonders bei der Heimfahrt. In Thüringen lag der Bus ruhig und erschütterungsfrei auf den Straßen. Auch auf den Nebenstrecken, von denen wir einige befuhren. Kaum wurde an der Autobahn „Baden-Württemberg“ angekündigt, ging das Geschopper, Gehopse und Geschwanke los. Die Würzburger Autobahn, unser Autobahnzubringer? Aus war's mit dem geruhlichen Fahren. Alle sind aufgewacht.

Gschicht'n aus dem Allgäu

Der Imberg – einer unserer Hausberge

Das Allmersbacher Haus steht direkt am Fuße des Imbergs an der Ostseite. Der 1325 Meter hohe Berg liegt direkt über Steibis. Die Im-



bergbahn fährt bis etwas unterhalb des Gipfels. Er kann auch erwartet werden, der schnellste Aufstieg dauert eine gute Stunde und startet hinter der Gaststätte Auwinkel. Von der Bergstation erreicht man das Gipfelkreuz auf 1290 Meter in einer halben Stunde, zum eigentlichen Gipfel führt kein Weg. Er ist komplett zugewachsen. Einige von uns waren nach 30 Jahren zum 1. Mal dort droben, wahrlich eine Bildungslücke. Ein etwas längerer Anstieg führt vom Allmersbacher Haus über die Alpe Remmelegg auf der Südseite und bietet wunderbare Ausblicke auf die Bergwelt am Hochgrat und Nagelfluhkette. Nächste Woche: die restlichen Hausberge Prodel und Hochgrat.

Deutsches Rotes Kreuz Ortsverein Allmersbach im Tal



E-Mail: info@ov-allmersbach.drk.de
Web: www.ov-allmersbach.drk.de

Verantwortlicher: Ralf Wörner
Telefon: 07191/3530-0
E-Mail: RWoerner@allmersbach.de
Adresse: Rathaus, Backnanger Str. 42, 71573 Allmersbach im Tal
Internet: www.ov-allmersbach.drk.de

INFORMATIV



**Volksbund Deutsche
Kriegsgräberfürsorge e.V.**
Bezirksverband
Nordwürttemberg

Aufruf zur Haus- und Straßensammlung vom 17. Oktober bis 22. November 2020

Für die deutschen Kriegsgräberstätten im Ausland bittet der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. um Ihre Spende.

Vor über 75 Jahren endete der Zweite Weltkrieg. Mitteleuropa erlebt seither die längste Friedenszeit seiner Geschichte. Insbesondere die Zeit zwischen den beiden Weltkriegen des 20. Jahrhunderts war so kurz, dass sie auch nur als die Phase der Zwischenkriegsjahre bezeichnet werden kann.

Nach dem Ende des Ersten Weltkrieges schwiegen zwar die Waffen, jedoch fand keine Aussöhnung unter den verfeindeten Völkern statt. Daher ist die Wurzel des Zweiten Weltkrieges vor allem auch in den Folgen des Ersten Weltkrieges zu suchen. Wo frühere Feinde jedoch zu Freunden werden, dort ist kein Platz für Krieg.

Die Pflege von Kriegsgräbern ist deswegen nicht nur eine humanitäre Aufgabe. Sie stellt auch einen wichtigen und nachhaltigen Beitrag zur Aussöhnung und somit zum Erhalt des Friedens dar.

Der Volksbund erfüllt diese Aufgabe in 46 Staaten. Aktuell betreut er die Ruhestätten von circa 2,8 Millionen deutschen Kriegstoten auf 832 Kriegsgräberstätten. Seit der politischen Wende konnten mit dem Arbeitsschwerpunkt in Ost- und Südosteuropa mehr als 950.000 Kriegstote geborgen und umgebettet werden.

Breite Anerkennung findet darüber hinaus die Jugendarbeit des Volksbundes. Sie ist seit jeher ein geeigneter Brückenbauer internationaler Verständigung. Der Volksbund ist anerkannter Träger der freien Jugendhilfe und betreibt seit 1953 als einziger Kriegsgräberdienst eine eigene Jugend- und Schularbeit.

Bitte helfen Sie dem Volksbund durch Ihre Spende bei der Anlage und Pflege von Kriegsgräberstätten sowie beim Ausbau der Jugendarbeit. Sie tragen so direkt zum Frieden in Europa bei.

In Allmersbach i. T. konnten leider keine freiwilligen Helfer für die Haus- und Straßensammlung gefunden werden. Nutzer einer Banking-App haben die Möglichkeit, mit dem abgedruckten QR-Code die Überweisungsdaten einzulesen, alternativ können Sie auch durch eine Bank-Überweisung an uns spenden. Der



Zahlen mit Code

Volksbund und die Gemeinde bitten alle Bürgerinnen und Bürger, die wichtige Arbeit des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. mit einer angemessenen Spende zu unterstützen.

gez. Guido Wolf MdL
Minister der Justiz und für Europa
des Landes Baden-Württemberg,

gez. Hartmut Holzwarth
Oberbürgermeister,
Bezirksvorsitzender
Nordwürttemberg

Vorsitzender des Landesverbands

Landesanstalt für Umwelt Baden-Württemberg

Europäischer Emissionshandel: Baden-Württemberg ist Spitzenreiter bei der Reduktion von Treibhausgasen

Baden-Württemberg. Im bundesweiten Ländervergleich hat Baden-Württemberg seine Treibhausgasemissionen im Jahr 2019 am stärksten verringert. Verglichen mit dem Vorjahr wurden 19,6 Prozent weniger Treibhausgase freigesetzt. Der bundesweite Durchschnitt lag bei 14,2 Prozent. Mit Ausnahme von Rheinland-Pfalz konnten alle Bundesländer ihre Treibhausgasemissionen reduzieren. Die Daten stammen aus dem Europäischen Emissionshandelssystem (EU-ETS). Die LUBW Landesanstalt für Umwelt Baden-Württemberg erhebt diese Daten für die baden-württembergische Industrie.

5 Millionen Tonnen weniger Treibhausgas im Jahr 2019

Im Europäischen Emissionshandelssystem sind 150 stationäre Industrieanlagen aus Baden-Württemberg erfasst. Diese emittierten im Jahr 2018 noch rund 25 Millionen Tonnen Kohlendioxid-Äquivalente (CO₂-Äq). Im Jahr 2019 waren es rund 5 Millionen Tonnen weniger, also eine Reduktion von rund 20 Prozent.

Seit dem Start der aktuellen Handelsperiode (2013-2020) des EU-ETS hat Baden-Württemberg seine Gesamtemissionen um 29 Prozent gesenkt. In Jahr 2013 emittierten die Anlagen in Baden-Württemberg noch knapp 29 Millionen Tonnen CO₂ in die Atmosphäre.

Deutliche Rückgänge in der Energiewirtschaft und bei der Herstellung von Zement und Kalk

In Baden-Württemberg basiert der Rückgang maßgeblich auf den beiden emissionsstärksten Industriezweigen, der Energiewirtschaft und der Herstellung von Zement und Kalk. Insbesondere der stark gestiegene Preis für CO₂-Zertifikate beeinflusst die Nachfrage nach Strom aus Kohlekraftwerken und hat den Bedarf nach erneuerbaren Energiequellen gesteigert. Im industriellen Bereich werden zunehmend biogene Brennstoffe wie Holz und Biomethan eingesetzt, um den Energiebedarf zu decken. Sie ersetzen treibhausgasemittierende Brennstoffe wie Kohle oder Erdgas.

Bei der Herstellung von Zementklinker und Kalk wurden die Treibhausgasemissionen im Jahr 2019 um über 200.000 Tonnen oder 5,2 Prozent gegenüber dem Jahr 2018 gesenkt. Dies gelang hauptsächlich durch den Einsatz von Ersatzbrennstoffen, die zunehmend die Kohle verdrängen.

Hintergrundinformation

Zur Umsetzung des Europäischen Emissionshandels in Baden-Württemberg wurde die LUBW als zentrale Stelle benannt. Die Landesanstalt erfasst alle relevanten Emissionen der baden-württembergischen Industrie. Die Verwaltungsbehörden erhalten bei der LUBW in Fachfragen zum Emissionshandel Unterstützung beispielsweise bei der Bewertung von Überwachungskonzepten oder der Feststellung der Emissionshandelspflicht. Weitere Informationen zum Europäischen Emissionshandel stehen auf der folgenden Webseite der LUBW bereit: <https://www.lubw.baden-wuerttemberg.de/luft/emissionshandel>

Die Polizei informiert!

- Umgang mit Betrugsanrufen

Straftaten zum Nachteil älterer Menschen, insbesondere die Zahl der sogenannten Anrufstraftaten, stieg in den vergangenen Jahren stark an.

Das Ziel der Täter ist stets, durch Tricks und Täuschungen an die Wertsachen bzw. Geld und somit teilweise an die komplette Altersvorsorge der älteren Menschen zu gelangen.

Sie gehen mit äußerst kreativen Methoden vor, als angebliche Polizeibeamte oder Staatsanwälte, als sonstige Amtspersonen oder in Not geratene Enkelkinder. Sie setzen dabei ihre Opfer mit haarsträubenden Lügengeschichten derart unter Druck, bis diese teils ihre Lebensersparnisse verlieren.



Falsche Polizeibeamte

Die Betrüger geben sich am Telefon als Polizeibeamte oder Staatsanwälte aus und geben vor, dass ihr Bargeld oder andere Wertgegenstände in Gefahr seien. Anschließend wollen sie die Wertgegenstände abholen und für ihre Opfer sicher verwahren. Dabei bedienen sich die Betrüger einer besonderen Technik, die bei den Angerufenen die Notrufnummer 110 anzeigt.

Enkeltrick

Hier geben sich die Betrüger als Angehörige aus, nennen aber nicht ihren Namen. Sie versuchen, mit Fragen zu erreichen, dass der Angerufene den Namen des Verwandten selbst angibt. Anschließend erklären die Betrüger, dass sie sich in einem finanziellen Engpass befinden. Die Verwandten werden gebeten, kurzfristig finanziell auszuweichen. Meistens soll das Bargeld von einer dritten Person abgeholt werden, da der (falsche) Verwandte verhindert sei.

Falsches Gewinnversprechen

Beim falschen Gewinnversprechen locken die Betrüger mit hohen Geldbeträgen. Der Angerufene soll diese gewonnen haben, obwohl er in den meisten Fällen bei gar keinem Gewinnspiel teilgenommen hat. Vor der Gewinnübergabe sollen die Opfer zunächst eine Vorleistung erbringen, wie beispielsweise eine kostenpflichtige Telefonnummer anzurufen oder einen Betrag an die Betrüger zu überweisen.

Generell sollten sie bei unangekündigten Anrufen von vermeintlichen Polizeibeamten, Staatsanwälten, anderen Amtspersonen oder vermeintlichen Verwandten misstrauisch und vorsichtig reagieren.

Wir bitten Sie deshalb, die folgenden Punkte zu beachten und zu verinnerlichen:

- Rufen Sie beim geringsten Zweifel bei der Behörde an. Legen Sie auf und suchen Sie sich die jeweilige Telefonnummer selbst heraus.
- Die Polizei wird Sie niemals um Geldbeträge bitten oder nach Ihren finanziellen Verhältnissen ausfragen.
- Lassen Sie sich am Telefon nicht unter Druck setzen. Legen Sie einfach auf.
- Übergeben Sie niemals Geld an unbekannte Personen.
- Lassen Sie keine unbekannt Personen in Ihre Wohnung. Personen mit berechtigtem Interesse kündigen ihren Besuch vorher an.
- Fordern Sie von angeblichen Amtspersonen den Dienstaussweis.
- Sprechen Sie mit Ihren älteren Verwandten über diese Maschen und klären Sie diese auf.
- Wenn Sie einen solchen Anruf erhalten, sprechen Sie mit Ihren Verwandten darüber.
- Sie können nichts gewinnen, wenn Sie nicht am Gewinnspiel teilgenommen haben.
- Bei seriösen Gewinnspielen muss man zum Erhalt des Gewinns nicht in finanzielle Vorleistung gehen.

VVS: In den Bussen des Schülerverkehrs wird das Platzangebot aufgestockt

Im Rems-Murr-Kreis und in allen anderen Verbundlandkreisen sorgt das neue Förderprogramm des Landes während der Corona-Pandemie für Entlastung im Schülerverkehr. Durch die Zusage des Landes, 95 Prozent der Kosten für zusätzliche Schulbusse zu übernehmen, kann das Platzangebot im Schülerverkehr aufgestockt werden. Die zusätzlichen Busse werden zunächst bis zum 22. Dezember 2020 im Einsatz sein.

Im Folgenden die Verstärkerfahrten im Überblick:

Linie	Einsatztag	Beginn	Richtung
201 A	An Schultagen	06.54 Uhr	WN-Bittenfeld – WN-Salierschule
201 A	An Schultagen	13.05 Uhr	WN-Stauferschule – WN-Hohenacker
204	An Schultagen	07.42 Uhr	WN-Hegnach – Endersbach Bf
204	An Schultagen	12.15 Uhr	WN-Stauferschule – WN-Hegnach
204	An Schultagen	13.35 Uhr	Waiblingen Bf – WN-Hegnach
228	Mo.	15.28 Uhr	Welzheim SZ – Rudersberg

228	Mo. - Fr.	06.58 Uhr	Steinenberg – Welzheim
268	Fr.	12.35 Uhr	Lorch SFS – Pfahlbronn
382A	Mo. - Fr.	06.42 Uhr	Althütte – Bildungszentrum
382 A	Fr.	12.40 Uhr	Bildungszentrum – Lippoldsweiler
383	Mo. - Fr.	07.01 Uhr	Cottenweiler / Stockäcker – Backnang ZOB
455	Mo. - Fr.	07.24 Uhr	Erbstetten – Backnang
455	Fr.	13.23 Uhr	Backnang – Erbstetten

Die aktuellen Infos zu den zusätzlichen Fahrten im Schülerverkehr sind auf der Homepage unter vvs.de zu finden.

Forstbetriebsgemeinschaft Weissacher Tal

Die Mitgliederversammlung 2020 muss leider entfallen. Wir werden unsere Mitglieder nächstens in einem Informationsbericht über die Aktualitäten der FBG informieren.

Information über forstliche Förderung 2020 für Privatwaldbesitzer

Die Forstbetriebsgemeinschaft Weissacher Tal möchte ihre Mitglieder über Möglichkeiten der forstlichen Förderung für Privatwaldbesitzer informieren.

Da fast alle Waldbesitzer momentan von Trockenschäden, Käferbefall und Sturmschäden betroffen sind, wollen wir sie über Möglichkeiten der Förderung informieren. Wir wollen ihnen über unser Informationsschreiben die Möglichkeiten für 2020 aufzeigen. Bedingt durch die Corona Pandemie wird es dieses Jahr keine FBG-Mitgliederversammlung geben.

Informationen über Fördermöglichkeiten, Aufarbeitungshilfe 2020, sollten sie Schäden durch Trockenheit, Käferbefall oder Sturm an ihren Bäumen haben.

Aufarbeitungshilfe für Schäden werden 2020 mit EUR 6,00 / Festmeter gefördert. Bei Einzelanträgen muss eine Mindestmenge von 42 Festmetern vorliegen, damit die Bagatellgrenze von EUR 250,00 erreicht wird.

Über die FBG haben wir aber die Möglichkeit einen Sammelantrag zu stellen, dabei müssen wir aber mindestens 167 Fm zusammenbringen um über die Mindestschwelle von EUR 1000,00 zu kommen. Die FBG Weissacher Tal wird versuchen diese 167 Fm zusammenzubringen und einen Sammelantrag für 2020 zu stellen. Wir bitten unsere Mitglieder, wer mehr als 10 Fm und weniger als 42 Fm hat und keinen Einzelantrag stellen kann, sich bei der FBG (siehe Ansprechpartner unten) zu melden. Förderantrag muss bis Oktober 2021 beim Forstamt gestellt sein.

Welche schadhaften Baumarten werden gefördert: Alle Baumarten außer Esche

Das Holz kann auch als Brennholz oder Schnittholz selbst verwendet werden muss nicht unbedingt als Stammholz an Sägeindustrie verkauft sein. Bitte den Anfall beim zuständigen Revierförster anzeigen und bestätigen lassen.

Als Schadholz anerkannt wird auch Gipfelholz bis zur Derbholzgrenze 7 cm.

Wenn wir die 167 Fm erreichen wird die FBG für 2020 einen Sammelantrag stellen. Da für die Anträge ein enormer Dokumentationsaufwand betrieben werden muss, wird die FBG für Teilnehmer beim Sammelantrag eine Bearbeitungsgebühr von EUR 25,00/Antrag verlangen.

Weitere Fördermöglichkeiten für Privatwaldbesitzer

Wiederbewaldung der Schadflächen (mind. 0,1 ha mit EUR 1,60/ Pflanze und Antrag Kultursicherung (Ausmähen, Bewässern) Käfermonitoring (Begehung Wälder auf Suche nach Käferbefall EUR 12,00/ha/Jahr)

Entrinden und Hacken (Entrinden mit EUR7,00/Fm, Hacken mit 80% der Kosten)

Wo finde ich weitere Informationen und Unterlagen zur Förderung im Internet?

Förderwegweiser BW (bei Google eingeben)

Oder Link

<https://foerderung.landwirtschaft-w.de/pb/MLR.Foerderung,Lde/Startseite/Foerderungweiser>



Weitere Informationen zur Förderung beim Forstamt Forstamt Backnang Tel. 07191/8954367

oder bei der FBG Weissacher Tal

Siegfried Heinrich, Althütte Tel. 07183 /42172

Gerhard Ellinger, Weissach im Tal Tel, 07191/54317

Zuständige Revierförster

Weissacher Tal –Rudersberg, H Dölker,
Tel. 07191-8954374, 0162-2445622

Welzheim-Althütte, H. Lechleitner,
Tel. 07184-3899939, 0172-7363354

Murrhardt Süd, H. Schlär,
Tel. 07192-9367958, 0170-3334125

Backnanger Bucht, H. Grätsch,
Tel. 07191-58996, 0175-4337756

Verbraucherzentrale Baden-Württemberg

Stromanbieter müssen Kunden ziehen lassen

Die Verbraucherzentrale zeigt, wie Stromanbieter versuchen, ihre Kunden um jeden Preis zu halten

- Trotz Kündigung rief ein Stromanbieter seine Kundin an und schickte ihr ein neues Angebot
- Die fristgerechte Kündigung nach der Preiserhöhung wurde ignoriert und verschleiert
- Verbraucherzentrale erwartet in den nächsten Wochen zahlreiche Schreiben von Stromanbietern, Verbraucher sollten diese genau lesen

Viele Stromanbieter werden ihre Kunden in der Vorweihnachtszeit anschreiben. Geschenke dürfen Verbraucher jedoch nur selten erwarten. Auch in diesem Jahr könnten die Preise trotz sinkender EEG-Umlage und niedriger Börsenpreise steigen und die Briefe der Anbieter transparent oder versteckt die Preiserhöhungen mitteilen. Verbraucher können dann allerdings ihr Sonderkündigungsrecht nutzen und den Anbieter wechseln. Dass Unternehmen sich im Umgang mit einer Kündigung teils rechtswidrig verhalten, bestätigt auch ein aktuelles Urteil gegen die Stadtwerke Schorndorf (LG Stuttgart vom 09.10.20, Az. 31 O 38/20 KfH).

Viele Jahre war Frau N. Kundin bei den Stadtwerken. Die letzte Preiserhöhungsrunde nahm sie zum Anlass, nach günstigeren Alternativen zu suchen. Besonders ärgerlich: Bei der Recherche stellte sie außerdem fest, dass Neukunden beim selben Anbieter Strom zu deutlich besseren Konditionen erhielten. Sie kündigte und suchte sich einen neuen Anbieter. Doch wider Erwarten war der Wechsel damit nicht beendet: Obwohl sie keine Einwilligung dazu gegeben hatte, rief der alte Anbieter Frau N. an und bat sie, ihr ein neues Angebot schicken zu dürfen. N. war einverstanden, nahm das neue Angebot jedoch nicht an. Trotzdem erhielt sie wenige Tage später vom neuen Anbieter ein Schreiben, dass der Wechsel nicht stattfinden könne, weil sie noch ein Jahr bei ihrem alten Anbieter gebunden sei. Dieser hatte die Sonderkündigung schlichtweg ignoriert.

Kein Fairer Umgang mit Verbrauchern

„Wir erleben in unserer Beratung regelmäßig, dass Anbieter mit mehr oder weniger legalen Mitteln versuchen, ihre Kunden zu halten,“ sagt Matthias Bauer, Energieexperte bei der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg. Neben unerlaubten Anrufen zur Kundenrückgewinnung und abgelehnten Kündigungen sind versteckte Preiserhöhungen und verschleierte Hinweise auf das Sonderkündigungsrecht in den Schreiben der Anbieter ein großes Problem. Im Falle der ignorierten Kündigung von Frau N. mahnte die Verbraucherzentrale den Anbieter zunächst ab. Da dieser keine Unterlassungserklärung abgeben wollte, erhob die Verbraucherzentrale Klage vor dem Landgericht Stuttgart. Dieses urteilte im Sinne der Verbraucherin (Versäumnisurteil vom 9.10.2020, Az. 31 O 38/20 KfH, noch nicht rechtskräftig).

Gut vorbereitet auf das nächste Schreiben

Da viele Stromanbieter zum Jahreswechsel ihre Preise erhöhen und sie Verbraucher mindestens sechs Wochen vor der Erhöhung darüber informieren müssen, rechnet Matthias Bauer bald mit der nächsten Welle von Preiserhöhungsschreiben. Er fürchtet, dass viele Anbieter die gesunkene EEG-Umlage und die niedrigen Börsenpreise nicht an die Verbraucher weitergeben. „Umso wichtiger ist es, dass Verbraucher die Post vom Stromanbieter in den nächsten Wochen ganz genau lesen“, sagt er. Denn oft verschleiern Anbieter die Erhöhung zwischen blumigen Werbetexten und nicht selten ist

der Hinweis auf das Sonderkündigungsrecht gut versteckt. Doch gerade das ist wichtig, denn „Verbraucher haben bei Preiserhöhungen das Recht, ihren Vertrag bis zum Tag vor der Erhöhung zu kündigen und sich einen günstigeren Anbieter zu suchen“, so der Energieexperte. Preise vergleichen kann sich aber auch dann lohnen, wenn der Preis nicht oder nur moderat steigt, denn langjährige Kunden haben oft teurere Tarife als neue. Worauf Verbraucher beim Wechsel sonst noch achten sollten, erklärt die Verbraucherzentrale auf ihrer Internetseite und in einem kostenlosen Online-Seminar.

Links zum Thema

- „Wenn die Preise heimlich steigen“. Untersuchung zu Preiserhöhungsschreiben: www.vz-bw.de/node/52701
- Pressemeldung „Faire Preise für Verbraucher“: www.vz-bw.de/node/52766
- Artikel „So läuft der Anbieterwechsel bei Strom und Gas ab“: www.vz-bw.de/node/10645
- Online-Seminar „Stromanbieterwechsel – so geht’s“ am 24. November 2020: www.vz-bw.de/node/48656
- Durchleuchtet. Der Verbraucherfunk: Podcast „Rund um den Anbieterwechsel“ mit Matthias Bauer: www.vz-bw.de/node/37032

Agentur für Arbeit Waiblingen



Kurzarbeit - Nach drei Monaten Unterbrechung ist eine Neuanzeige erforderlich

Wichtig für Betriebe, die seit mindestens drei Monaten kein Kurzarbeitergeld mehr abgerechnet haben: Sie müssen Kurzarbeit bei der Agentur für Arbeit neu anzeigen, wenn in ihrem Betrieb aufgrund der geltenden Einschränkungen wieder kurzgearbeitet werden muss. Zahlreiche Unternehmen konnten ihre Kurzarbeit vorübergehen beenden. Doch wird nun aufgrund des aktuellen Pandemiegeschehens und der daher beschlossenen Einschränkungen wieder Kurzarbeit notwendig, kann eine Neuanzeige bei der Arbeitsagentur erforderlich sein.

Kurze Unterbrechungen der Kurzarbeit von bis zu zwei aufeinanderfolgenden Monaten sind unschädlich. Dauert die Unterbrechung der Kurzarbeit jedoch drei Monate oder länger, besteht Handlungsbedarf. Hier müssen Unternehmen eine neue Anzeige des Arbeitsausfalles bei der Agentur für Arbeit einreichen, um wieder Kurzarbeitergeld erhalten zu können. In der Praxis bedeutet dies: Betriebe, die für mindestens drei Monate kein Kurzarbeitergeld abgerechnet haben, können nicht einfach auf der Grundlage ihrer ersten Anzeige weiterhin Kurzarbeitergeld beziehen. Soll für den Monat November nach einer mindestens dreimonatigen Unterbrechungsphase jetzt wieder Kurzarbeitergeld beantragt werden, muss der Agentur für Arbeit bis zum 30. November eine Neuanzeige vorliegen.

Bei Fragen können sich Arbeitgeber unter der gebührenfreien Hotline 0800 4 5555 20 an den Arbeitgeber-Service der Agentur für Arbeit Waiblingen wenden.

Weitere Informationen zum Thema Kurzarbeit und den dazugehörigen e-Services gibt es unter www.arbeitsagentur.de/corona-kurzarbeit.

Ausbildungsmarktbilanz 2019/2020 der Agentur für Arbeit Waiblingen

Ausbildungsmarkt zeigt sich robuster als erwartet

Zum Ende des Berufsberatungsjahres am 30. September zog die Waiblinger Agentur für Arbeit Bilanz zur Lage auf dem Ausbildungsstellenmarkt. Von Oktober 2019 bis September 2020 meldeten Betriebe und Verwaltungen dem gemeinsamen Arbeitgeber-Service von Agentur für Arbeit und Jobcenter insgesamt 2.881 Ausbildungsstellen, 144 mehr als im Vorjahr. 2.974 Bewerberinnen und Bewerber standen dem entgegen. „Die Unternehmen im Kreis wissen, wie wichtig die Ausbildung eigener Fachkräfte ist, um für die Zukunft gut aufgestellt zu sein. Für Stornierungen von Ausbildungsstellen gibt es keine offizielle Statistik. Der Arbeitgeberservice schätzt die Stornierungsquote in diesem durch die Corona-



pandemie geprägten Jahr auf ca. 20 Prozent. Im Vergleich zu den Vorjahren ist sie damit ungefähr doppelt so hoch. Die Ausbildungsprämie, Kurzarbeitergeld und Pakete von Bund und Land haben sicherlich einigen Betrieben geholfen, ihre Ausbildungskapazität zu halten“, erklärt Christine Käferle, Leiterin der Agentur für Arbeit Waiblingen. „Unternehmen sind nicht verpflichtet, uns ihre Ausbildungsstellen zu melden. Ebenso wenig müssen sich Ausbildungssuchende bei der Berufsberatung melden“, weist Käferle darauf hin, dass die Statistik der Arbeitsagentur den Ausbildungsstellenmarkt nicht vollständig abbilden kann.

Die Zahl derer, welche die Vermittlungs- und Unterstützungsmöglichkeiten der Berufsberatung in Anspruch nahmen, ging um 249 auf 2.974 zurück. „Unsere Berufsberaterinnen und Berufsberater waren trotz der schwierigen Bedingungen, wie z.B. der temporären Schulschließung, nah an den Jugendlichen dran. Wir haben schnell auf alternative Kommunikationskanäle wie Telefon und E-Mail gewechselt. Außerdem konnten wir auf die frühzeitige Berufsorientierung in den Vorjahren aufbauen, das heißt wir kannten einen Großteil der Schulabsolventinnen und -absolventen schon“, sagt Käferle.

Von den knapp 3.000 in der Berufsberatung gemeldeten Bewerberinnen und Bewerbern nahm rund jede/r Zweite (1.483; 49,9 Prozent) nach eigener Angabe zu Beginn des Ausbildungsjahres eine Ausbildung auf. Im Vorjahr nahmen 51,1 Prozent eine Ausbildung auf. 614 Personen, die bei der Berufsberatung nach einem Ausbildungsplatz gefragt hatten, besuchen mittlerweile eine weiterführende Schule, haben ein Studium oder ein Praktikum begonnen. 211 junge Erwachsene haben anstelle der anfänglich angestrebten Ausbildung letztlich eine Tätigkeit als Ungelernte angenommen, 98 haben sich für den Beginn eines Freiwilligen Sozialen Jahres, eines freiwilligen Wehrdienstes oder eines Bundesfreiwilligendienstes entschieden. 55 Ausbildungssuchende, die bisher noch keine Ausbildungsstelle finden konnten, nehmen inzwischen an einer berufsvorbereitenden Maßnahme der Arbeitsagentur teil, um sich im nächsten Jahr mit deutlich besseren Chancen erneut auf die Suche zu machen. 66 Jugendliche hatten zum Stichtag am 30.09. weder eine Stelle noch eine Alternative für den Berufsstart. Für diese werden die Vermittlungsaktivitäten intensiv fortgesetzt. Außerdem wird mit den Jugendlichen an Alternativen, wie z.B. dem Beginn einer Einstiegsqualifizierung, gearbeitet.

Von den zwischen Rems und Murr gemeldeten 2.881 Ausbildungsstellen waren bis Ende September dieses Jahres noch 343 unbesetzt. „Viele Einstellungsprozesse haben sich im Zuge der Pandemie nach hinten verschoben, Ausschreibungen und Auswahlverfahren waren im Frühjahr in vielen Unternehmen für 3 Monate ausgesetzt. Das müssen wir bei der Interpretation der Zahlen berücksichtigen. Ich begrüße es sehr, dass die Betriebe verspätete Eintritte in Ausbildung ermöglichen“, betont Käferle. Auch wenn der offizielle Ausbildungsstart bereits vorbei ist, besteht durchaus noch die Möglichkeit, in das laufende Ausbildungsjahr einzusteigen. „Die Erfahrungen zeigen, dass bis Dezember noch gute Chancen bestehen, einen Ausbildungsplatz zu finden. Junge Leute sollten, um ihre Chancen zu erhöhen, über Alternativen nachdenken, auch wenn es vielleicht nicht der vermeintliche Traum Beruf ist“, rät Käferle. „Unsere Berufsberaterinnen und -berater bieten dabei die erforderliche Unterstützung.“ Wer noch auf der Suche nach einer Ausbildungsstelle ist, sollte sich daher umgehend beim BiZ-Call unter 07151/951902 oder per E-Mail unter: waiblingen.151-Berufsberatung-vor-dem-erwerbsleben@arbeitsagentur.de mit der Berufsberatung in Verbindung setzen und einen telefonischen Termin oder eine Videoberatung vereinbaren.

Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg



Fünfter Teil der Serie zur Grundrente: Einkünfte neben der Grundrente

Für die Berechnung der Grundrente wird das Einkommen neben der Rente geprüft. Dieses müssen die Rentnerinnen und Rentner jedoch grundsätzlich nicht an die Deutsche Rentenversicherung (DRV) melden. Zwischen den Finanzbehörden und der DRV wird dafür ein automatischer Datenaustausch neu eingerichtet.

Ausnahmen gibt es aber für Kapitalerträge oberhalb des Sparer-

pauschbetrages in Höhe von 801 Euro pro Person und für Einkünfte von Rentnerinnen und Rentnern, die im Ausland leben. In diesen Fällen müssen die Rentnerinnen und Rentner innerhalb von drei Monaten nach Erhalt des Grundrentenbescheides ihre Kapitalerträge und Auslandseinkünfte selber an die DRV melden und entsprechende Nachweise vorlegen. Anschließend wird der Grundrentenzuschlag unter Berücksichtigung dieses Einkommens neu berechnet.

Der automatische Datenabgleich zwischen Rentenversicherung und Finanzamt beziehungsweise die Eigenmeldung von Kapitalerträgen oder Auslandseinkünften wird einmal jährlich wiederholt. Damit können Änderungen jeweils für die Zukunft eingerechnet werden. Darüber hinaus ist die DRV per Gesetz dazu aufgefordert, stichprobenartig etwaige Einkünfte zu kontrollieren.

Für weitere Informationen hat die DRV im Internet eine spezielle Themenseite rund um die Grundrente unter <http://www.deutscherentenversicherung.de/grundrente> eingerichtet. Dort finden Interessierte auch die Broschüre "Grundrente: Fragen und Antworten" zum Herunterladen. Als Papierexemplar kann sie kostenlos unter der Telefonnummer 0721 825-23888 oder per E-Mail (presse@drv-bw.de) angefordert werden.

Jugendwerk der AWO Württemberg e.V.



www.jugendwerk24.de

#go4europe - Infoabend zum Freiwilligendienst im Europäischen Solidaritätskorps

Im kostenlosen Online-Informationsabend am 17. November 2020 um 19 Uhr unter www.jugendwerk24.de/esk erfährt man alles rund um den Freiwilligendienst des Europäischen Solidaritätskorps (ESK). Ehemalige Teilnehmenden berichten über Erlebtes und beantworten Fragen live!

Der Freiwilligendienst des ESK ist eine tolle und kostengünstige Möglichkeit für junge Menschen zwischen 18 und 30 Jahren Auslandserfahrung zu sammeln. Man kann bis zu einem Jahr im europäischen Ausland leben und im sozialen, kulturellen oder ökologischen Bereich bei einer Organisation mitarbeiten. Der ESK wird mit Fördergeldern der EU bezuschusst. Alle Teilnehmenden bekommen dabei Unterkunft und Verpflegung gestellt und erhalten zusätzlich ein kleines Taschengeld.

Ehemalige Teilnehmende wollen mit ihren Erfahrungsberichten nicht nur informieren, sondern auch Interessierte motivieren diese Chance zu nutzen und sich im Rahmen des ESK auf eine Stelle zu bewerben.

Das Jugendwerk der AWO Württemberg unterstützt ESK-Interessierte bei der Suche nach einer geeigneten Einsatzstelle im Ausland und allen diesbezüglichen Fragen.

Weitere Informationen erhält man auf www.jugendwerk24.de/esk oder telefonisch unter 0711 - 945 729 123.

Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der Jugendagentur Stuttgart statt.

Landratsamt Rems-Murr-Kreis



Ohne Umweg zur Lieblingspeise - Neuauflage Gastro-Abhol-Service

Die Restaurants im Schwäbischen Wald dürfen nun zwar zum zweiten Mal in diesem Jahr keine Gäste empfangen, doch Herd und Ofen bleiben dennoch nicht kalt. Niemand muss auf ein leckeres Schnitzel oder die Lieblingspeise aus dem Lieblings-Lokal verzichten. Viele Gasthöfe bieten einen Abhol- und zum Teil auch einen Lieferservice an.

Um diesen Service bekannter zu machen hat der Schwäbische Wald Tourismus auf seiner Homepage eine Serviceliste veröffentlicht, die das Angebot der verschiedenen Restaurants aufführt. Hier finden sich alle notwendigen Informationen über Abholung oder eventuell Lieferung, Servicezeiten, Kontakt, sowie über Besonderheiten des Angebots. So können die Bestellungen bequem von Zuhause aus aufgegeben werden. Dann heißt es nur



noch: abholen und schmecken lassen. „Mit der Veröffentlichung dieser Service-Liste unterstützen wir unsere Gastronomen und erleichtern den Bürgern vielleicht ein bisschen den Alltag“, so der Vorsitzende des Schwäbischer Wald Tourismus, Landrat Dr. Richard Sigel. Warum also nicht das Candle-Light-Dinner, das Geburtstagsessen oder den täglichen Mittagstisch bestellen und nach Hause holen. Die Serviceliste ist im Aufbau, sie wird laufend fortgeschrieben und aktualisiert. Entsprechend können sich jederzeit weitere Gastro-Betriebe eintragen lassen.

Alle Infos unter „Aktuelles“ bei: www.schwaebischerwald.com
Direktlink: <https://www.schwaebischerwald.com/index.php?id=854>

Gastronomiegutscheine im Schwäbischen Wald

Einmal schenken zweimal Freude bereiten

Nach der positiven Resonanz der Aktion EhrenGastHaus im Frühjahr hat der Schwäbische Wald Tourismus gemeinsam mit der Stabsstelle Wirtschaftsförderung die Firmen im Schwäbischen Wald angeschrieben mit der Anregung, für coronabedingt entgangene Weihnachtsfeiern den Mitarbeitenden vielleicht Gastronomiegutscheine zu schenken.

Ein solcher Gastronomiegutschein könnte ebenfalls ein passendes Präsent für Geschäftspartner oder besondere Firmenanlässe sein. Aber natürlich auch im privaten Bereich wäre dies im wahrsten Sinne des Wortes eine für jeden Geschmack gute Weihnachts-Geschenkidee. Die Einsatzmöglichkeiten sind denkbar vielfältig und das Ergebnis lecker.

„Dies wäre nicht nur eine besondere Aufmerksamkeit gegenüber dem Beschenkten, es wäre auch eine gute Unterstützung für unsere heimische Gastronomie – also einmal schenken und zweimal Freude bereiten.“ So sieht es Landrat Dr. Richard Sigel, der sich möglichst viel Solidarität mit der heimischen Gastronomie wünscht, die jetzt zum zweiten Mal innerhalb eines Jahres schließen muss.

Die Liste der an dieser Gutscheinaktion teilnehmenden Gastronomiebetriebe ist auf der Website www.schwaebischerwald.com unter folgendem Link zu finden:

<https://www.schwaebischerwald.com/index.php?id=855>

Die Gutscheine können zu einem späteren Zeitpunkt beim jeweiligen Gastronomiebetrieb eingelöst werden, bei dem sie erworben wurden.

Corona: Landkreis und Kommunen ziehen an einem Strang

Enge Zusammenarbeit mit den Kommunen / Krisenstab des Rems-Murr-Kreises stockt Personalpool auf

Der Rems-Murr-Kreis geht bei der Bewältigung der Corona-Pandemie bereits seit dem Frühjahr einen Sonderweg: In enger Zusammenarbeit mit den 31 Städten und Gemeinden wird die Nachverfolgung der Infektionsketten gemeinsam gestemmt. Dieser Sonderweg hat sich in der aktuellen Lage gegenüber externen Lösungen bewährt, dieses Fazit haben Landkreis und Kommunen vergangene Woche gezogen.

Im Alltag unterstützen sich Landkreis und Kommunen ganz pragmatisch: In gemeinsamen 5er-Teams à 20.000 Einwohner werden die Fälle bearbeitet. Als Kümmerer bildet jeweils ein Mitarbeiter des Landratsamts das Bindeglied zwischen Kommune und Gesundheitsamt. Darüber hinaus helfen mehrere Mitarbeiter des Landratsamts in den Rathäusern aus – zielgerichtet dort, wo Hilfe benötigt wird, zum Beispiel aktuell in Kernen.

„Möglich ist das nur, weil alle an einem Strang ziehen und die Krise hier vor Ort gemeinsam bewältigen“, betont Landrat Dr. Richard Sigel. „Dazu gehört auch, dass der Personal-Pool der Landkreis-Mitarbeiter, die im Gesundheitsamt aushelfen, deutlich vergrößert wurde. Inzwischen sind 80 Mitarbeiter der Kreisverwaltung zur Unterstützung an das Gesundheitsamt abgeordnet. Im nächsten Schritt könnten Mitarbeiter von Beteiligungsunternehmen des Landkreises, etwa aus dem Jobcenter und der Sparkasse, eingesetzt werden“, so der Landrat.

„Unser Sonderweg bei der Bekämpfung der Corona-Pandemie hat sich bewährt“, sagt Landrat Dr. Richard Sigel. „Mit Blick auf die hohen Fallzahlen läuft mit Sicherheit nicht immer alles rund, etwa wenn große Einrichtungen betroffen sind oder Fälle über Landkreisgrenzen hinweg zu bearbeiten sind.“

„Wichtig ist: Wir ziehen gemeinsam mit den Städten und Gemeinden an einem Strang. Dafür bin ich froh und dankbar“, so der Landrat weiter. „Wenn sich die Lage weiter zuspitzt, dann kann das im

Laufe des Winters Auswirkungen auf die Abläufe in anderen Bereichen des Landratsamts haben. Für diesen Fall prüfen wir langfristige Lösungen, womöglich auch mit externer Hilfe. Derzeit setzen wir aber weiterhin bewusst auf die bewährte Zusammenarbeit mit den Städten und Gemeinden als Krisenmanager vor Ort.“



Wassonstnoch interessiert

Aus dem Verlag

PIKANTE KLEINIGKEIT

Herzhafte Muffins

In süßen Rollen hat man diese verwickelten Charaktere ja schon oft gesehen. Hier überraschen sie mal in pikanter Aufmachung. Jede Menge Deftigkeit steckt in ihnen, denn roher Schinken und Emmentaler machen die herzhaften Kleinigkeiten groß im Geschmack.

Zubereitungszeit: 1 Stunde

Schwierigkeitsgrad: leicht

Nährwert: Pro Stück: Kcal: 160, KJ: 669, E: 8g, F: 10g, KH: 9g;

Koch/Köchin: Robert Schorp

Für die Muffins:

- 60 g Zwiebeln
- 30 g Schnittlauch
- 50 g Butter
- 120 g roher Schinken, klein geschnitten oder gewürfelt
- 75 g Emmentaler, gerieben
- 1 Ei (Größe M)
- 150 ml Milch
- 4 g Knoblauch
- 150 g ganze Dinkelnkörner, fein geschrotet
- 6 g Backpulver
- 2 g Natron
- 1 g schwarzer Pfeffer, gemahlen
- 2 g Paprikapulver, edelsüß
- 2 g Salz

Zum Bestreuen: 70 g Emmentaler, gerieben

Außerdem:

1. eine Muffin-Backform
2. Für die herzhaften Muffins eine Muffin-Backform einfetten oder Muffinförmchen aus Papier einsetzen. Zwiebeln würfeln, Schnittlauch hacken, Butter zerlassen.
3. Zwiebelwürfel, Schnittlauch, Schinken und Emmentaler in eine Schüssel geben. Zerlassene Butter, Ei, Milch und Knoblauch leicht verrühren und leicht unter die trockenen Zutaten in der Schüssel rühren.
4. Fein geschrotete Dinkelnkörner, Backpulver, Natron, gemahlene schwarzen Pfeffer, edelsüßen Paprika und Salz unter die Masse heben. Mit zwei Löffeln die fertige Masse in die vorbereitete Muffin-Backform streichen, mit geriebenem Emmentaler bestreuen und für ca. 24 Minuten im Backofen backen.

Unser Tipp: Die Muffins kann man mit Tomatenwürfeln, Schinkenwürfeln, klein gehackter Petersilie, Frischkäse, roter oder gelber Paprika oder gehacktem Schnittlauch dekorieren.

Quelle: Kaffee oder Tee, Mo. – Fr., 16.05 – 18.00 Uhr, im SWR

